

Oktober 2008  
erscheint  
am 01.10.2008

# AMTSBLATT

## der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 9, Nr. 10

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,  
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

## 120 Jahre ATV Garnsdorf und Umgebung e.V.

**Herzliche  
Glückwünsche  
und  
alles Gute für  
die Zukunft.**

Die Mitglieder  
der Gemeinderäte,  
die Mitglieder der  
Ortschaftsräte und Ihr  
**Dr. Michael Pollok** –  
Bürgermeister



Fotos: Pollok (Dorf- und Kinderfest Ottendorf 2008)



# AMTLICHER TEIL

## Öffentliche Bekanntmachung

### Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs.1 des Sächsischen Meldgesetzes (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 1997 (SächsGVBl. S. 377) zuletzt geändert in der Neufassung des Sächsischen Meldgesetzes (SächsMG) vom 04. Juli 2006 (Sächs GVBl. S. 388) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften (Kommunalwahl) in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten

Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Übermittelt werden dürfen gemäß § 32 Abs. 1 Satz 1 Sächs. MG der Vor- und Familienname, Doktorgrad und die gegenwärtige Anschrift. Eine Auskunft erfolgt nicht, soweit der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne von § 20 Abs. 1 SächsMG gemeldet ist, eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Übermittlung der Daten widersprochen hat. Wer einer Übermittlung seiner Daten an Par-

teien, Wählergruppen oder anderen Trägern von Wahlvorschlägen zur Kommunalwahl widersprechen will, kann seinen Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Lichtenau, Einwohnermeldeamt, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, einlegen. Bereits früher eingelegte Widersprüche gelten fort, sofern sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Einwohnermeldeamt  
**M. Ahner**

## Ortsübliche Bekanntmachungen

Im Monat September 2008 feierte das Ehepaar  
Frau Ingeburg Kempe und Herr Alfred Kempe  
aus dem Ortsteil Auerswalde das **60. Ehejubiläum**.

*Dazu gratulieren wir nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.*

Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates,  
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr **Dr. Michael Pollok** – Bürgermeister

Zum **60. Ehejubiläum** wünschen wir Ihnen  
liebe Frau Elfriede Eckert und lieber Herr Helmut Eckert  
aus dem Ortsteil Oberlichtenau unserer Gemeinde Lichtenau und

liebe Frau Ruth Barthel und lieber Herr Heinz Barthel  
aus dem Ortsteil Oberlichtenau unserer Gemeinde Lichtenau

und

zum **50. Ehejubiläum** wünschen wir Ihnen  
liebe Frau Magda Pilz und lieber Herr Heinz Pilz  
aus dem Ortsteil Ottendorf unserer Gemeinde Lichtenau,

liebe Frau Renate Wagner und lieber Herr Günter Wagner  
aus dem Ortsteil Merzdorf unserer Gemeinde Lichtenau und

liebe Frau Edith Singer und lieber Herr Hans Singer  
aus dem Ortsteil Ottendorf unserer Gemeinde Lichtenau

*alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.*

Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates,  
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr **Dr. Michael Pollok** – Bürgermeister

### Beschlüsse des Verwaltungsausschusses aus seiner öffentlichen Sitzung vom 25.08.2008

**B 2008-113** Der Verwaltungsausschuss bestätigt einstimmig das Wertungsverfahren zur Maßnahme Vergabe von Reinigungsleistungen für die kommunalen Objekte

Los 1: Turnhalle Auerswalde, Turnhalle Niederlichtenau, Turnhalle Ottendorf

Los 2: Grundschule Auerswalde, Grundschule Niederlichtenau, Grundschule/Hort Ottendorf

Los 3: Mittelschule Auerswalde Haus A u. B.

**B 2008-114** Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig die Vergabe der Reinigungsleistungen für die Lose 1, 2 und 3 an den

wirtschaftlich günstigsten Anbieter, die Firma **TIP - TOP Dienstleistungen GmbH, Herschlerstraße 11, 08060 Zwickau** zu folgenden Preisen zu vergeben:

Los 1: 11.725,90 EUR netto pro Jahr zuzügl. 19 % MwSt.  
= 13.953,82 EUR Brutto/a

Los 2: 28.834,68 EUR netto pro Jahr zuzügl. 19 % MwSt.  
= 34.313,27 EUR Brutto/a

Los 3: 22.454,23 EUR netto pro Jahr zuzügl. 19 % MwSt.  
= 26.720,53 EUR Brutto/a.

## Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 01.09.2008

### B 2008-115

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass keine Hinderungsgründe nach § 32 Abs. 1 und 2 der Sächsischen Gemeindeordnung für die Tätigkeit von Herrn Klaus Gränitz als Gemeinderat vorliegen.

### B 2008-116

Der Gemeinderat wählt einstimmig Herrn Peter Wirth zum Friedensrichter für die nächste Amtsperiode von fünf Jahren.

### B 2008-117

Der Gemeinderat wählt einstimmig Herrn Andreas Schröcke zum stellvertretenden Friedensrichter/Protokollführer für die nächste Amtsperiode von fünf Jahren.

### B 2008-118

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2008 der Gemeinde Lichtenau gemäß Anlage.

### B 2008-119

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Kaufvertrag vom 12.01.2007, UR 65 / 2007 mit seinem Nachtrag vom 23.05.2007, UR 743 / 2007 für die Immobilie der neuen Mittelschule Lichtenau gemäß der Aufforderung der Sächsischen AufbauBank – Förderbank – vom 18.07.2008 zu vollziehen und damit auf das Rücktrittsrecht zu verzichten.

### B 2008-120

Der Bürgermeister wird einstimmig ermächtigt, die Fläche (A-B-C-D) von ca. 1480 m<sup>2</sup> zum Verkehrswert an den Antragsteller und Nachbarn (Eigentümer des Flurstückes 1036/4 Gemarkung Auerswalde) zu veräußern. Die in dieser Fläche enthaltene Zuwegung (rot dargestellt) ca. 90 m<sup>2</sup>, wird dem Erwerber unentgeltlich übertragen, da diese Fläche seiner

Pflege und Instandhaltung obliegt. Die Gartenfläche ist an zwei Nutzer verpachtet. Der Käufer übernimmt die beiden Pachtverträge. Die Kosten der Vermessung werden zwischen den künftigen Eigentümern im Verhältnis der Teilflächen geteilt aufgerechnet. Weitere Nebenkosten für Notar, erforderlichen Genehmigungen, Zustimmungen, Grundbucheintragen u.a. trägt der Erwerber.

### B 2008-121

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Schulbezirksgrenzen der Grundschulen für das Schuljahr 2009/ 2010 wie folgt festzulegen:

1. Schulbezirk für die *Grundschule Niederlichtenau* sind die Ortsteile Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau
2. Schulbezirk für die *Grundschule Auerswalde* ist der Ortsteil Auerswalde.
3. Schulbezirk für die *Grundschule Ottendorf* sind die Ortsteile Ottendorf, Krumbach, Biensdorf und Garnsdorf.

### B 2008-122

Der Gemeinderat beschließt einstimmig über die Erstattung der Schülerbeförderungskosten zur Mittelschule Auerswalde: Nachgewiesene Aufwendungen aufgrund der Satzung des Landkreises Mittweida/Mittelsachsen über die notwendige Schülerbeförderung (Schülerbeförderungssatzung) vom 04.12.2003, geändert durch Satzung vom 24.02.2005 werden in Höhe von 57,50 EUR/Jahr erstattet, wenn die Antragstellung auf Rückerstattung bei der Gemeinde Lichtenau bis spätestens zum 31. Juli 2009 erfolgt. Die Regelung gilt nur für das Schuljahr 2008/2009.

### B 2008-123

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Zuschuss zu den Betriebskosten für das

Jahr 2007 an den freien Träger der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ festzusetzen auf 98.003,38 EUR. Die Verwaltung wird beauftragt einen endgültigen Bescheid zu erlassen.

### B 2008-124

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 9.000,00 EUR für die Baumaßnahme „Sanierung des 2. Rettungsweges, Dachterrasse und Hofgelände der Kindertagesstätte Oberlichtenau“, HH-Stelle 1.4642.9400 zuzustimmen. Die Finanzierung erfolgt aus nicht benötigten Mitteln für die Stützmauer B 107 Auerswalde, HH-Stelle 1.6322.9500.

### B 2008-125

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 10.800,00 EUR für die Ertüchtigung – Abänderung der Straßenbeleuchtung der Thomas-Müntzer-Straße in Niederlichtenau, HH-Stelle 1.6435.9500 zuzustimmen. Die Finanzierung erfolgt aus nicht benötigten Mitteln für die Stützwand Kindergarten Garnsdorf, HH-Stelle 1.4641.9400.

### B 2008-126

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass durch die Aufhebung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 1 „Gersdorfer Straße“ der Stadt Frankenberg/Sa. die Belange der Gemeinde Lichtenau nicht berührt werden.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok  
Bürgermeister



## Informationen aus den Ämtern

### Hauptamt

#### Aus der Gemeinderatssitzung vom 01.09.2008

Die Gemeinderäte erwartete nach der Sommersitzungspause eine umfangreiche Tagesordnung. Der Bürgermeister informierte, dass der **Rückbau der Eisenbahnschienen für den Chemnitztalradweg** gestartet wurde. Die daraus gewonnenen Erlöse will der Zweckverband Chemnitztalradweg für weitere Planungen des Abschnittes zwischen Markersdorf und Wechselburg einsetzen. Die Gemeinde hat ihren Widerspruch gegen die Baueinstellungsverfügung für den „**Neuen Spielplatz in Oberauerswalde**“ zurückgezogen. Ein Spielplatz wäre dann genehmigungsfrei, wenn er z.B. Bestandteil des Bebauungsplanes „Unterer Busch“ gewesen wäre. Die Gemeinde wartet nun auf die Entscheidung zum eingereichten Bauantrag. Unter Ausschöpfung aller rechtlichen Möglichkeiten kann das bis maximal zum 06.01.2009 dauern. Die ca. 2,6 km lange **Ziegeleistraße OT Niederlichtenau/OT Merzdorf** erfüllt eine wichtige Gemeindeverbindungsfunktion (Frankenberg – S200 – Mittweida) und dient als Zuwegung für die angrenzenden Flächen

der Landwirtschaft. Für die Deckensanierung eines ca. 500 m langen Abschnittes wurden Fördermittel beantragt, die aus einem operativ aufgelegten Sonderfond des Freistaates stammen. Angestrebt wird auf diese Weise weitere Abschnitte der Ziegeleistraße in den kommenden Jahren erneuern zu können. Für die **Open-Air-Musikveranstaltung „Sound Sensation 2008“** 26./27.07.2008 auf Teilflächen des „Sonnenlandparks“ wurde antragsgemäß die Nachtruhe bis 4 Uhr früh verkürzt. Erstmals liegen nun praktische Erkenntnisse zur Lärmemission vor. Im Ergebnis der Veranstaltung erhielt die Gemeindeverwaltung eine beachtliche Anzahl mündlicher und schriftlicher Beschwerden wegen unzumutbarer Lärmbelästigung. Die Verwaltung wird diese Tatsache bei weiteren und ähnlich gelagerten Anträgen in ihre Entscheidung einbeziehen. Die in Umsetzung der EU-Richtlinie erfolgte **Lärmkartierung** und die damit verbundene Beschlusslage zu einer **Lärmaktionsplanung** hat bei betroffenen Bürgern, insbesondere denen, die im Verlärmungsbereich

der Autobahn wohnen, Erwartungen zu weitergehenden Lärmschutzmaßnahmen geweckt, die von der Gemeinde aus rechtlichen, tatsächlichen und finanziellen Gründen in keiner Weise zu erfüllen sind. Die Verwaltung wird deshalb den für die Autobahn zuständigen Verkehrslastträger auffordern, weitere Lärmschutzmaßnahmen zu planen und umzusetzen. **Gemeinderat Klaus Gränitz**, der die Nachfolge des ausscheidenden Gemeinderates Matthias Uhlig antritt, wurde vereidigt. Für die Amtsperiode 2009 bis 2013 stellten sich die Bewerber für das Amt des **Friedensrichters Herr Peter Wirth** und für das Amt des **Stellvertreters Herr Andreas Schröcke** vor. Die bisherige Stellvertreterin, Frau Katja Klinkert, kann leider aus persönlichen Gründen das Ehrenamt nicht weiter ausüben. Die Gemeinderäte wählten beide Bewerber einstimmig. Der Bürgermeister gratulierte und dankte mit Blumen. Für den Entwurf der **1. Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes 2008** gab es keine Einwendungen, so dass der Gemeinderat

ohne wesentliche Diskussionen die Satzung und den Plan beschließen konnte. In der Diskussion wurde bedauert, dass die Förderung von Straßenbaumaßnahmen insbesondere von Anliegerstraßen in Wohngebieten und damit ohne überörtliche Verkehrsbedeutung (z.B. Obere Siedlung Auerswalde, Hohe Straße Ottendorf) nicht mehr möglich ist. Wegen des überdurchschnittlichen Steueraufkommens pro Kopf der Bevölkerung in der Gemeinde Lichtenau und ihrer Lage im Verdichtungsraum des Oberzentrums Chemnitz erhalten wir auch keine Förderungen aus dem ILEK-Programm. Auf Grund der Aufforderung der Sächsischen Aufbaubank (SAB), die den Förderantrag für das **Vorhaben „Mittelschule Lichtenau – Umbau einer denkmalgeschützten Industriebrache zu einer zweizügigen Mittelschule“** bearbeitet, den Eigentumsnachweis für die Immobilie vorzulegen, beschloss nun der Gemeinderat, den notariellen Kaufvertrag zu vollziehen. Damit ist der Rücktritt vom Kauf nicht mehr möglich. Klarheit über den weiteren Fortgang des Vorhabens gibt es erst nach Vorlage eines Förderbescheides. Der Bürgermeister informierte in diesem Zusammenhang über das Vorliegen einer aktuellen zustimmenden **gemeinewirtschaftlichen Stellungnahme** durch die Rechtsaufsichtsbehörde unseres neuen Landratsamtes Mittelsachsen. Die **Schulbezirksgrenzen für unsere 3 Grundschulen**, die für das Schuljahr 2009/2010 gelten sollen, wurden durch Beschluss festgelegt. Erfreulich ist, dass mit Stichtag 30.06.2008 in unserer Gemeinde 67 Kinder gemeldet sind, die 2009 eingeschult werden könnten. Danach würden in die Grundschulen Auerswalde 24, Niederlichtenau 21 und Ottendorf 22 Kinder kommen. Auch im Schuljahr 2008/2009 wird sich die Gemeinde Lichtenau durch **Zuschüsse bei Schülerbeförderungskosten** beteiligen. Die Regelung gilt **nur für Mittelschüler** und wenn die Antragstellung auf Rückerstattung unter Vorlage der Zahlungsbelege bis spätestens 31.07.2009 erfolgt. Die Gemeinde gewährt bei Vorlage der Zahlungsbelege einen festen Zuschuss in Höhe von 57,50 EUR pro Schuljahr und Kind. Der Bürgermeister informierte mittels Informationsvorlage über die von ihm in der Sommersitzungspause getroffenen **Zuschlagsentscheidungen für Investitions- und Baumaßnahmen**. Den Zuschlag für den **Straßenbau in der Oberen**

**Siedlung Auerswalde, 4. und 5. Bauabschnitt** mit einer Gesamtlänge von ca. 360 m, erhielt die Firma Hüttner & Co. GmbH Chemnitz. Die Baumaßnahmen sollen Ende Oktober abgeschlossen sein. Den Zuschlag für die **Sanierung der Dachterrasse, des 2. Rettungsweges und des Hofgeländes Teil 1 in der Kindertageseinrichtung „Zwergeland“ Oberlichtenau** erhielt die Fa. Naumann Claubnitz. Die Arbeiten sollen etwa bis Mitte Oktober abgeschlossen sein. Den Zuschlag für den **Ersatzneubau der eingestürzten Stützwand an der Hohe Straße im Ortsteil Ottendorf** erhielt die Firma Delling-Bau Claubnitz. Die Arbeiten sollen bis Ende Oktober realisiert sein. Für die **Ersatzinvestition der verschlissenen Straßenbeleuchtung an der Oberen Hauptstraße OT Oberlichtenau** (1. BA zwischen Einmündung Bahnhofstraße und Brücke über die BAB4) erhielt die ortsansässige Firma Chembau Auerswalde den Zuschlag. Die Arbeiten sollen Mitte September abgeschlossen sein. Der Gemeinderat beschloss überplanmäßige Ausgaben zur Deckung von Mehrkosten für die Baumaßnahme in der Kindertageseinrichtung Oberlichtenau. Durch die Erneuerung der ENVI-A-Stromversorgungsanlagen an der **Thomas-Müntzer-Straße OT Niederlichtenau**, muss die **kommunale Straßenbeleuchtung** in diesem Bereich verändert und erneuert werden. Zur Finanzierung der vorgenannten Maßnahme werden nichtbenötigte Finanzmittel aus anderen schon abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen eingesetzt, so dass die Rücklage nicht angegriffen werden muss. In der **Bürgerfragestunde** wurde hinterfragt, wie die Reinigung der Straßeneinläufe in der Gemeinde geregelt ist. Die Gemeinde ist für die Reinigung zuständig. Sie erfolgt mindestens zweimal jährlich durch Mitarbeiter des Bauhofes oder Fremdfirmen. Bei ausgewählten Einläufen noch öfter und bei Bedarf. Auf Anfrage von Gemeinderäten informierte der Bürgermeister über die Durchführung von Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen auf kommunalen Straßen. Gegenwärtig werden ausgewählte Straßenabschnitte die sogenannte „Netzrisse“ zeigen, im „Splittverfahren“ saniert. Nach der DIN können verschiedene Körnungsgrößen (2/5, 5/8, 8/11) ein- und mehrlagig eingesetzt werden. Je größer das Korn ist, desto höher ist die Tragfähigkeit. Nach Aufbringen der Splittschichten

muss die Straße mindestens 14 Tage befahren werden, ehe der Splitt abgekehrt wird. Die Verkehrsteilnehmer/Autofahrer werden mit geeigneten „Achtungs“-Schildern auf die Splittstrecken hingewiesen. In diesem Sommer werden mittels Splittverfahren ca. 4000 m<sup>2</sup> Straßenoberfläche saniert.

Für den neuen **Sanitärcontainer hat sich die Ortsfeuerwehr Garnsdorf** für die komfortablere aber auch bautechnisch aufwändigere und somit teurere Lösung entschieden. Hierzu muss ein Antrag auf Baugenehmigung gestellt werden. Es ist offen, ob das Vorhaben noch in diesem Jahr realisiert werden kann.

Wegen des Baues der neuen **Stützmauer an der Kindertageseinrichtung „Wichtelburg“** in Garnsdorf mussten die Spielgeräte zwischenzeitlich demontiert und eingelagert werden. Dabei wurden starke Schädigungen von Holzteilen, die sich im Erdreich befanden, festgestellt. Nach deren Erneuerung werden die Spielgeräte wieder aufgestellt. Die Arbeiten sollen im September abgeschlossen werden.

Für den weiteren **Ausbau von Staats- und Kreisstraßen** gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine belastbaren Aussagen zur zeitlichen Einordnung. Für die S200 „Verlegung bei Ottendorf“ ist die Planung einer gemeinsamen Regenrückhaltung angeschoben. Diese soll im Planfeststellungsbeschluss, der für 2009 erwartet wird, festgeschrieben werden. Der Bau könnte demnach 2010 beginnen, muss aber wegen der europäischen Förderung bis spätestens 2013 abgeschlossen sein. Für die S204 Oberlichtenau und die K8250 Ottendorf/Krumbach erwarten wir die Planfeststellungsentwürfe. Danach wird mit den Grundstückseigentümern in Kontakt getreten, um wegen einer vorübergehenden oder dauerhaften Inanspruchnahme von Grundstücksteilen (z.B. für einen Fußweg) zu verhandeln. Sollte die Bauerlaubnis nicht erreicht werden, ist regelmäßig ein Planfeststellungsverfahren erforderlich, welches zu Verzögerungen um durchschnittlich 2 Jahre führen kann. Für die S204 Auerswalde 2. Bauabschnitt gibt es Baurecht. Hier wäre ein Baubeginn möglich. Die Gemeinde ist für jede der oben aufgeführten Straßenbauvorhaben zur Begleitung und Mitfinanzierung (Fußwege) bereit.

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

## Aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 25.08.2008

Der Verwaltungsausschuss ist auch für die Vergabe von Reinigungsleistungen in unseren kommunalen Objekten, wie Schulen, Kindereinrichtungen, Dorfgemeinschaftshäuser, Turnhallen und Rathaus zuständig. Die **Reinigungsleistungen für unsere drei Grundschulen, die Mittelschule Haus A und B sowie unsere drei Turnhallen** in Auerswalde, Niederlichtenau und Ottendorf wurden neu ausgeschrieben. Der Ausschuss bestätigte durch Beschluss das angewendete Wertungsverfahren, welches nicht nur den Preis für die Arbeit, sondern auch die aufgewendete Zeit berücksichtigt. Eine ausschließliche Orientierung am niedrigsten Preis hatte in der Vergangenheit dazu geführt, dass die Reinigungsqualität entsprechend gering und Grund zu Beanstandungen war. Der Verwaltungsausschuss folgte dem Vorschlag der Verwaltung und vergab einstimmig die Reinigungsleistungen an eine Zwickauer Firma. Der Vertrag beginnt am 01.10.2008 und läuft über zwei Jahre. Von Ausschussmitgliedern wurde angeregt, dass möglichst Einwohner unserer Gemeinde mit den Ausführungen der

Arbeiten vor Ort betraut werden sollten. Die Firma wird dazu informiert.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt befasste sich der Verwaltungsausschuss mit dem Für und Wider und einem von der Verwaltung vorgelegten **Entwurf einer Spielplatzsatzung**. Hintergrund war, die Möglichkeiten und Grenzen für das Verhalten auf öffentlichen Spielplätzen zu bestimmen. Damit wäre es auch möglich, widriges Verhalten, Vandalismus u.a. als Ordnungswidrigkeit oder Straftat zu ahnden. In der Diskussion wurde übereinstimmend herausgearbeitet, dass auf ein weiteres Regelwerk/ Satzung verzichtet werden soll. Die Vorlage wurde **zurückgezogen**. Die Gemeindeverwaltung wird bei bestimmten Anlässen über Spielplätze informieren und im Amtsblatt für eine zweckbestimmte Nutzung werben. Im weiteren gelten die Regelungen der Polizeiverordnung der Gemeinde Lichtenau.

gez. **Dr. Michael Pollok**,  
Bürgermeister

## Einsätze der Ortsfeuerwehren

Im Monat August 2008 fanden folgende Einsätze unserer Ortsfeuerwehren statt:

- 02.08.2008, 03.42 Uhr, FF Ottendorf Fehllarm durch Brandmeldeanlage
- 07.08.2008, 04.49 Uhr, FF Oberlichtenau Verkehrsunfall eingeklemmte Person
- 19.08.2008, 06.58 Uhr, FF Ottendorf Fehllarm durch Brandmeldeanlage
- 19.08.2008, 15.27 Uhr, FF Oberlichtenau BAB 4 PKW-Brand
- 29.08.2008, 08.57 Uhr, FF Oberlichtenau und FF Auerswalde Raststätte Rauchentwicklung LKW

gez.: **Ch. Hübschmann**, Gemeindeführer

## Information des Einwohnermeldeamtes der Gemeinde Lichtenau

Bis Ende Oktober werden alle Lohnsteuerkarten für 2009 ausgeliefert. Alle Bürger werden gebeten, die Karten **sofort** auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu **überprüfen**.

Berichtigungen und Änderungen sollten bis Ende Dezember 2008 im Einwohnermeldeamt, Auerswalder Hauptstraße 2, Zimmer 1.03 erfolgen. Berichtigungen und Änderungen, die erst 2009 vorgenommen werden, sind immer erst ab 1. des auf die Änderung folgenden Monats wirksam.

Altersrentner, die ab 01.01.2009 nicht mehr lohnsteuerpflichtig sind, geben die zugestellte Lohnsteuerkarte für 2009 bitte im Einwohnermeldeamt Lichtenau zurück.

Einwohnermeldeamt gez.: **Frau Ahner/Frau Haase**

## Information für Grundstückseigentümer an den Dorfbächen

Die **Zuständigkeit und Unterhaltung für bauliche Anlage in, an, unter und über oberirdischen Gewässern** obliegt nach Sächsischem Wassergesetz § 92 den jeweiligen privaten Eigentümern, welche Vorteile durch die Anlage haben. Solche baulichen Anlagen können unter anderem Uferstützmauern, Durchlässe, Brücken und Einleitstellen von Entwässerungsleitungen sein. Bei den Einleitstellen ist der Eigentümer der Leitung für die Unterhaltung zuständig, egal ob die Leitung Grundstücke Dritter berührt. Die Anlagen sind so zu unterhalten, dass der

Zustand und die Unterhaltung der Gewässer nicht beeinträchtigt werden.

Desweiteren weisen wir nochmals darauf hin, dass **Gartenabfälle und Grasschnitt im Gewässerrandstreifen** nach § 50 SächsWG nicht abgelagert werden dürfen. Bei einem Hochwasserereignis werden diese Abfälle abgeschwemmt und setzen unter Umständen verrohrte Bachabschnitte oder Brückenbauwerke zu. Dies führt dann bei den anliegenden Grundstücken bzw. der Straße zu Überflutungen. Um einen ungehinderten Wasserabfluss zu gewährleisten bit-

ten wir alle Anlieger der Dorfbäche, diese Ablagerungen zu unterlassen bzw. zu beseitigen. Zuwiderhandlungen können nach § 135 SächsWG mit einem Bußgeld geahndet werden.

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen Frau Holzapfel unter Telefon: 037208/80049, E-Mail: [steffi.holzapfel@gemeinde-lichtenau.de](mailto:steffi.holzapfel@gemeinde-lichtenau.de) oder nach vorheriger Anmeldung zu den Sprechzeiten der Gemeinde zur Verfügung.

gez.: **Dr. Michael Pollok**,  
Bürgermeister

## Informationen zum Berufspendlernetz Sachsen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft wurden die Gemeinden über das Modellprojekt „Berufspendlernetz Sachsen“ informiert. Dieses Projekt wurde am 15. Juli 2008 flächendeckend für den gesamten Freistaat Sachsen eingeführt. Ziel des Projektes ist es, regelmäßige Fahrgemeinschaften unter den Pendlern zu initiieren, um Kosten für den Arbeitsweg zu senken und gleichzeitig Emissionen zu mindern. Statistisch gesehen ist im Berufsverkehr jeder PKW momentan mit nur 1,04 Personen besetzt. Das „Berufspendlernetz Sachsen“ ist eine internetgestützte Plattform, die den Berufspendlern kostenlos zur Verfügung steht, die **regelmäßig** Mitfahrer oder Mitfahrgelegenheiten suchen. Auf der Internetseite [www.sachsen.pendlernetz.de](http://www.sachsen.pendlernetz.de) ist das Berufspendlernetz eingerichtet.

Das Projekt ist einmalig in Deutschland.

Die Gemeinde Lichtenau unterstützt diese Initiative. Die Homepage der Gemeinde Lichtenau [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de) ist mit dem Berufspendlernetz verlinkt.

**Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister

## Kämmerei

### Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Lichtenau vermietet folgende Wohnungen:

- **Ortsteil Niederlichtenau „Am Fritschgut 4, EG rechts“**  
Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Größe von 80,86 m<sup>2</sup> bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad/WC, 1 Flur, 1 Stellplatz und 1 Kellerteil.
- **Ortsteil Niederlichtenau „Am Fritschgut 6, 1. OG links“**  
Die Wohnung im 1. Obergeschoss hat eine Größe von 65,76 m<sup>2</sup> bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad/WC, 1 Flur, 1 Stellplatz und 1 Kellerteil. *Hinweis:* Es besteht die Möglichkeit, die Einbauküche vom Vormieter zu übernehmen.
- **Voraussichtlich ab Dezember 2008 zu vermieten:**  
Ortsteil Ottendorf „Dr.-Jahn-Straße 18, EG, rechts“  
Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Größe von 47,87 m<sup>2</sup> bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad mit WC und 1 Kellerteil.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Frau Willner, Telefon 037208 80020 oder per E-Mail an [kristina.willner@gemeinde-lichtenau.de](mailto:kristina.willner@gemeinde-lichtenau.de).

**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Lichtenau  
Tel.: (037208)80010, Fax 80055  
E-Mail: [post@gemeinde-lichtenau.de](mailto:post@gemeinde-lichtenau.de)  
Internet: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
*amtlicher Teil:* Dr. Michael Pollok, Bürgermeister  
*nichtamtlicher Teil:* die Redaktion

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, den 16.10.2008, im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 1.06

### Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,  
Tel.: (037206)3310, Fax: 2093, E-Mail: [info@rossberg.de](mailto:info@rossberg.de)

### Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH,  
Vertriebsreklamation: (01805)0121530  
E-Mail: [S.Stecher@WVD-Vertrieb.de](mailto:S.Stecher@WVD-Vertrieb.de)

## Informationen zur Kriminalitätslage in unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es wäre falsch anzunehmen, dass in unserer ländlich geprägten Gemeinde keine Kriminalitätsdelikte vorkommen. Für das Jahr 2007 liegt der Verwaltung eine entsprechende Polizeistatistik dazu vor, aus der nachfolgend einige Auszüge veröffentlicht werden.

Wichtig ist, dass jeder Bürger sensibel auf verdächtige Vorkommnisse reagiert. Bereits ein zeitnaher Anruf im Polizeirevier Mittweida (Tel.-Nr. 03727/9800) oder direkt unter dem Notruf 110 bei entsprechenden Beobachtungen zeigt persönliche Courage und trägt zur Aufklärung von Straftaten bei. Wir möchten mit dieser Veröffentlichung an die Umsicht und Verantwortung unserer Bürger appellieren. Auch Sachbeschädigungen im öffentlichen Bereich sind Straftaten und kosten letztendlich unser aller Geld. Im Rahmen einer guten und gepflegten Nachbarschaft lassen sich mögliche „Fälle“ vermeiden oder schnell aufklären.

### Auszug aus dem Bericht zur Kriminalitätslage in der Gemeinde Lichtenau 2007:

Im Jahr 2007 wurden in Lichtenau 0,6 % der im Bereich der Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge und 5,4 % der im Bereich des Landkreises Mittweida registrierten Straftaten begangen.

### Ein Tag im Bereich der Gemeinde Lichtenau 2007 – Überblick

Jeden Tag wurden statistisch gesehen folgende Straftaten in Lichtenau begangen bzw. versucht:

Fälle gesamt	1 pro Tag
- Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	3 im Jahr
- Rohheit/persönliche Freiheit	3 pro Monat
· Raub/räuberische Erpressung	1 im Jahr
· Körperverletzung	2 pro Monat

· Nötigung	4 im Jahr
· Bedrohung	3 im Jahr
- Diebstahl gesamt	2 pro Woche
· von Kraftwagen/unbef. Benutzen	4 im Jahr
· von Moped/Motorrad/unbef. Benutzen	2 im Jahr
· von Fahrrad/unbef. Benutzen	1 im Jahr
· von unbaren Zahlungsmitteln	1 im Jahr
· in/aus Büro/Lager/Werkstätten	1 pro Monat
· in/aus Gaststätten/Hotels	3 pro Jahr
· in/aus Geschäft	1 pro Monat
· in/aus Wohnungen	1 im Jahr
· auf Baustellen	4 im Jahr
· in/aus Kfz	1 pro Monat
· an Kfz	1 pro Monat
- Vermögen/Fälschung	2 pro Woche
· Betrug	2 pro Woche
- Brandstiftung/-gefahr	2 im Jahr
- Beleidigung	1 pro Monat
- Sachbeschädigung	2 pro Monat
· an Kfz	5 im Jahr
· sonst. Sachbeschädigung Straße	1 pro Monat
- Rauschgiftdelikte	1 im Jahr

Es ist vorgesehen, auch die Statistik für das Jahr 2008 nach deren Vorlage zu veröffentlichen. Unter Umständen ist es möglich, einen Entwicklungstrend zu erkennen.

gez. **Dr. Michael Pollok**,  
Bürgermeister

## Bauamt

### Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen ab September 2008

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
<b>Baumaßnahmen:</b>			
1. OT Ottendorf, Hohe Straße	bis 29.11.08	Vollsperrung/Fußgänger frei	Erneuerung Bachufer und Stützmauer
2. OT Auerswalde, Gartenweg zwischen R.-Breitscheid-Str. und W.-Rathenau-Str.	bis 29.10.08	Vollsperrung/Anlieger frei	Straßenbau
3. OT Auerswalde, W.-Rathenau-Str.	bis 31.10.08	Verkehrseinschränkungen	Kabelverlegung
4. OT Oberlichtenau, Amselweg (nicht öffentlich)	bis 02.10.08	Vollsperrung	Erneuerung Wasserleitung RZV
5. OT Niederlichtenau, Fasanenweg	bis 12.12.08	Vollsperrung	Erneuerung Wasserleitung RZV
6. OT Auerswalde, Schillerstr.	bis 11.10.08	halbseitige Sperrung	Erdgasanschlüsse
7. OT Ottendorf, Sandweg/Hauptstr. in Höhe Hausnummer 6 (Brücke und Weg privat)	bis 31.10.08	halbseitige Sperrung	Kabelverlegung
8. OT Ottendorf, Hauptstr. ( in der Nähe Hauptstr. 91 B)	bis 03.10.08	halbseitige Sperrung	Kabelverlegung
9. OT Garnsdorf, verschiedene Straßen (siehe Aushang)	27.10. – 30.10.08	Beeinträchtigungen im Straßenverkehr	Rohrnetzspülungen RZV-Trinkwasser
10. OT Oberlichtenau, Bahnhofstraße Haus Nr. 28 bis Feuerwehr Oli	13.10. – 21.11.08	Beeinträchtigung im Straßenverkehr	Erneuerung Trinkwasserleitung RZV

Bei allen Baumaßnahmen wird grundsätzlich ein eingeschränkter Anliegerverkehr gesichert!

#### Wichtiger Hinweis an Grundstücksanlieger der Baumaßnahme

Grenzmarken / Grenzpunkte im Bauabschnitt sowie Leitungen von seinem Grundstück / auf seinem Grundstück sind im Baufeld zu markieren und zu sichern.

#### Achtung Umleitung!

Aufgrund von Fahrbahnerneuerungen der B 107 im Bereich Markersdorf und Claußnitz erfolgt eine Vollsperrung und Umleitung des Verkehrs über OT Garnsdorf und OT Ottendorf (K 8250) und über OT Oberlichtenau und OT Auerswalde (S 204).

**Zeitraum: 03.11. – 08.11.08**

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister



Stargäste Andreas Holm  
und Thomas Lück



Milkauer Schalmeien



Kegelbahn des Heimatvereins Krumbach e.V.



Ortsfeuerwehr Ottendorf



Attraktion für unsere Kleinen

Schießstand der Schützengesellschaft  
Ottendorf e.V.





Das Eiserne Ehepaar „65 Jahre“ Marianne und Hans Berger, OT Oberlichtenau



Herr Sven Schlafke in seinem neuen Fotostudio, Auerswalder Hauptstraße 2b, bei Firma Otema, Tel. 037208/880811



Bäckerei Roder „100 Jahre“, Bürgermeister (li.) gratuliert Bäckermeister Ronny Roder



Schon Tradition: Blasmusik am Huthaus Merzdorf/Biensdorf



Bäcker-Meister-Schüler



Entschlammung Feuerlöschteich OT Merzdorf



Kindertagesstätte Zwergenland OT Oberlichtenau, Sanierung Dachterrasse, 2. Rettungsweg



Kindergarten Wichtelburg Garnsdorf, Stütz wand und sicherer Fußweg



# 15 Jahre Dähne Busreisen ...

aus Lichtenau/OT Ottendorf



## Dähne Busreisen ...

- Fahrten im modernen Fernreisebus
- erfahrenes Fahrpersonal
- familiäre Betreuung
- Katalog anfordern unter 037208/3957

**Kontakt:** Gottfried-Schenker-Str. 8  
09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel.: 037208/ 3957



Frank Dähne (Bildmitte)

Viele  
Jubiläumsgäste

**Alles Gute für die Zukunft!**  
gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister



## Termine Oktober 2008

- Im Monat **Oktober** findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 06.10.2008, 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal) Auerswalder Hauptstraße 2 statt.**
- **Neu:** Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15 (Sport- und Freizeitcenter) ausgehängt. Ab sofort werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de) unter der Rubrik „Aktuelles – Termine“ veröffentlicht.
- **Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Dr. Michael Pollok**  
Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

### Gemeindeverwaltung und Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010  
Fax: 037208/80055  
E-Mail: [post@gemeinde-lichtenau.de](mailto:post@gemeinde-lichtenau.de)  
Internet: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr  
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr  
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Frau Katja Klinkert:**  
Dienstag, den 07.10.2008, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07, Tel.: 037208/80061)

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

**Bücherei Oberlichtenau**  
Auerswalder Straße 4 (Kita Zwergenland)  
dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet  
(Telefon-Nr.: 037208/884167)

**Bücherei Niederlichtenau**  
Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)  
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet  
(kein Telefon)

#### DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Straße 8,  
Telefon-Nr.: 037208/884481  
Montag: geschlossen  
Dienstag: 14.00 – 20.30 Uhr  
Mittwoch: 14.00 – 20.30 Uhr  
Donnerstag: 14.00 – 20.30 Uhr  
Freitag: 14.00 – 22.30 Uhr  
Sonnabend: jeden 1. und 3. Sonnabend im  
Monat 14.00 – 20.30 Uhr  
Sonntag/Feiertag: geschlossen

#### WICHTIGE RUFNUMMERN:

**Polizei – Notruf 110**  
**Feuerwehr – Notruf 112**

#### Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

#### Havarie Trinkwasser/

#### Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12644995, [www.zwa-mev.de](http://www.zwa-mev.de)

#### Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405,

[www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

#### Havarie Elektroenergie, envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070, [www.enviam.de](http://www.enviam.de)

#### Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

[www.erdgas-suedsachsen.de](http://www.erdgas-suedsachsen.de)

#### Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

#### Hochwasserinformationen

[www.hochwasserzentrum.sachsen.de](http://www.hochwasserzentrum.sachsen.de)

[www.smul.sachsen.de/lfug](http://www.smul.sachsen.de/lfug)

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Information Tel.: 0351/8928261

Messwertansage im Landeshochwasser-

zentrum Tel.: 0351/ 8928260

MDR-Videotext ab Seite 530

Information Aktuelle Wasserstände

**neu Landkreis Mittelsachsen**

Tel.: 03731/ 799-0

[www.landkreis-mittelsachsen.de](http://www.landkreis-mittelsachsen.de)

#### Redaktionsschluss Amtsblatt:

Donnerstag, den 16.10.2008, im Rathaus  
Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)

**Anita Siegel,**  
Hauptverwaltung



## Informationen aus anderen Ämtern

### Borkenkäfer gefährden die Fichtenwälder im Landkreis Mittelsachsen

#### Information der Forstbehörde für Waldbesitzer und Waldbesucher zur ortsüblichen Bekanntgabe in den Städten und Gemeinden des Landkreises

Gegenwärtig werden die Fichtenwälder des Landkreises Mittelsachsen verstärkt durch rindenbrütende Borkenkäfer heimgesucht. Waldbesitzer und Forstleute beobachten diese Entwicklung, die sich bereits seit einigen Jahren aufbaut, mit Sorge.

Wesentliche Ursachen sind im allmählichen Klimawandel – chronisches Niederschlagsdefizit, erhöhte Temperaturen – begründet, wodurch die Baumart Fichte permanent unter Stress gerät. Eine physiologische Anpassung ist kaum möglich.

Schadereignisse, wie der Wirbelsturm „Kyrill“ am 18./19. Januar 2007, sorgen für ein zusätzliches Potenzial an Brutraum für rindenbrütende Borkenkäfer, wenn es nicht gelingt, das Schadholz bis zum Monat Juni aus dem Wald zu bringen. Dazu kommen weitere, im Walde vorab kaum erkennbare Schadfaktoren, bspw. dann, wenn ein Baum den Sturm zwar stehend überstanden, jedoch Wurzelabriss davon getragen hat, die eine hinreichende Wasserversorgung und die Harzproduktion des Baumes verhindern. Allein Harz ist als natürliche Reaktion des Baumes in der Lage, Borkenkäfer, die sich zwischen Baumrinde und Holzkörper einbohren, zu umschließen und damit abzutöten. Momentan unternimmt die ab dem 01. August 2008 beim Landratsamt Mittelsachsen gebildete Forstbehörde gemeinsam mit den Revierförstern des Staatsbetriebes Sachsenforst und aktiven Waldbesitzern vieles, um in den Fichtenwäldern aller Eigentumsarten „Herde“ des Borkenkäfers – vor allem des „Buchdruckers“ und des „Kupferstechers“ – aufzuspüren und diese in Regie des jeweiligen Waldbesitzers schnell und wirksam zu eliminieren.

Wegen der anhaltend hohen Temperaturen herrschen jedoch günstige Entwicklungsbedingungen für diese Forstschadinsekten, deren „Brutgeschäft“ in diesem Jahr zwei, wenn nicht gar drei Generationen erwarten lässt. Aus einem Borkenkäferweibchen können in einem Jahr bis zu 16.000 Nachkommen entstehen.

Während in großen Forstbetrieben in der Regel ein strenges Regime des vorbeugenden Waldschutzes herrscht, bleiben insbesondere im Kleinprivatwald Schadstellen zu lange unentdeckt oder werden nicht rechtzeitig beseitigt, so dass die neue Käfergeneration ausfliegt und umliegende Bäume, aber auch Waldteile bis zu 1 km Entfernung, erneut befallt.

*Deshalb fordert die Forstbehörde hiermit alle Waldbesitzer, die über Fichtenwald verfügen, zu konsequentem Handeln im Sinne vorbeugenden Waldschutzes auf.*

Gesetzliche Grundlage hierfür ist unser Sächsisches Waldgesetz. Im Übrigen können alle Bürger, auch wenn sie keinen Wald besitzen, die Abwehr einer Borkenkäferkalamität wirksam unterstützen, indem sie den Wald mit beobachten.

#### Worauf sollte geachtet werden:

- jüngere Fichten (sog. Stangenhölzer) werden plötzlich dürr, deren Nadeln braun

- ältere Fichten (sog. Baumhölzer) verändern rasant ihr Kronenbild, vertrocknete Nadeln rieseln herab und umgeben den geschädigten Baum
- trotz noch grüner Krone fällt die Rinde vom Stamm ab, der helle Holzkörper wird sichtbar
- in früher Befallsphase bedecken Häufchen braunen „Bohrmehls“ aus Baumrinde die noch festsitzende Rinde stehender oder bereits liegender Stämme oder sammelt sich Bohrmehl rund um den Stammfuß gut sichtbar auf der Bodenvegetation an
- auffällig viele Harzspritzer auf der Stammoberfläche zeugen vom Kampf des Baumes mit den anfliegenden Schadinsekten.

Bevorzugte Befallsorte sind Waldstandorte, die entweder relativ trocken, untersonnt oder von einem stark wechselnden Grundwasserstand geprägt sind, zudem Lücken im Waldbestand, Süd- und Westlagen, ehemalige Schlagränder, aber auch frisch geschädigte Bäume (z.B. nach Sturm- und Naßschneeschäden).

Hat man solch einen Herd entdeckt, sollte wie folgt gehandelt werden:

- Als Waldbesitzer sorgt man für den schnellstmöglichen Einschlag der von Borkenkäfern befallenen Bäume. Anschließend ist das Holz aus dem Wald zu bringen, zumindest aber weit genug entfernt (über 1 km) zu lagern.
- Ist eine Holzrückung bzw. -abfuhr alsbald nicht möglich, so sind die Stämme zu entrinden. Falls noch keine vollwertigen Käfer, sondern erst weiße Larven in ihren Fraßgängen entwickelt sind, kann die Rinde im Wald verbleiben, die Larven entwickeln sich nicht weiter. Sollten hingegen bereits dunkelbraune Käfer (ca. 2-3 mm groß) vorhanden sein, ist die Rinde nach dem Schälen wirksam zu entsorgen (weit außer Waldes bringen, ggf. verbrennen).
- Größere Forstbetriebe oder forstliche Dienstleister verfügen über Mitarbeiter, die einen Sachkundenachweis gemäß § 10 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) besitzen. Nur diese Mitarbeiter dürfen für den speziellen Schutzzweck zugelassene, chemische Pflanzenschutzmittel (PSM) einsetzen, womit aufwändige mechanische Verfahren der Befallsanierung effektiv zu ersetzen sind. Dabei sind jedoch vorgeschriebene Anwendungsbedingungen, so die Einhaltung der Konzentration des Spritzmittels, des Wasser- und Bienenschutzes, strikt einzuhalten. Waldbesitzer und deren Helfer ohne Sachkundenachweis dürfen PSM selbst nicht einsetzen, haben jedoch die Möglichkeit, bei den Ämtern für Landwirtschaft Freiberg-Zug und Döbeln einen Sachkundenachweis zu erwerben, der entsprechende fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten attestiert.
- Wesentlich ist, dass bei der Sanierung erkannter Borkenkäfer-Befallsherde alle Waldbesitzer eines Waldgebietes an einem Strang ziehen. Erst dann, wenn mehr als drei Viertel aller Herde erkannt und wirksam saniert sind, entsteht ein positiver Effekt in Form der Absenkung der Käferpopulation unter die kritische Dichte, welche zur Massenvermehrung führen kann. Sonst kann

man nur noch auf einen günstigen Witterungsverlauf hoffen, aber dies ist zu riskant. Wer über größere Fichtenfläche verfügt, sollte bei der Befallsanierung das bewährte Prinzip „saubere Fläche geht vor Holzmasse“ berücksichtigen. Viele kleinere Herde zuerst zu sanieren, ist demnach wirksamer als mit einem großen Herd zu beginnen.

Bis in den Oktober hinein sind Borkenkäfer aktiv und permanent dies grundsätzlich auf den Winter sollten zudem alle Bäume, die im Verdacht stehen, befallen zu sein, dem Wald entnommen werden, um die Käferpopulation für das Folgejahr zu minimieren.

Zum Verbrennen von Rinde und Astwerk befallener Bäume sei gesagt, dass gemäß § 15 Abs. 2 SächsWaldG Waldbesitzer und deren Beauftragte dies grundsätzlich auf ihrer Waldfläche dürfen, sofern es der ordnungsgemäßen Waldbewirtschaftung dient. Zugleich wird dem Waldbesitzer ein hohes Maß an Verantwortung abverlangt.

Er muss dafür garantieren, dass das Feuer nicht außer Kontrolle gerät und absolut gelöscht wird. Es ist ratsam, vor dem Verbrennen die örtliche Stadt- oder Gemeindeverwaltung sowie die zuständige Rettungsleitstelle nachweisbar davon in Kenntnis zu setzen, damit bei sichtbarem Rauch kein Feueralarm ausgelöst wird.

Borkenkäfer sind natürlicher Teil eines jeden Fichtenwaldes, auch in Natur- und Urwäldern kommen sie vor und erfüllen dort ihre Funktion im Stoffkreislauf. Im Wirtschaftswald bilden sie aber eine ständige Bedrohung. Sie halten sich weder an politische, Eigentums-, Wirtschafts- oder Schutzgebietsgrenzen. Beim Waldschutz sitzen deshalb alle Beteiligten in einem Boot. Bitte beobachten Sie Ihr Waldeigentum, werfen einen Blick zum Nachbarn oder sehen auch als ein Freund des Waldes ohne Waldbesitz in dieser Zeit genauer hin. Zurzeit ist ein wöchentlicher Kontrollrhythmus nötig.

#### Ihre Partner für eine forstfachliche Beratung oder aber die Weitergabe von Informationen über entdeckte Borkenkäferherde sind:

- die Revierleiter des Staatsbetriebes Sachsenforst im Privat- und Körperschaftswald der Forstbezirke Marienberg (Tel. 03735/6611-0), Chemnitz (Tel. 03727/956601 und Leipzig (Tel. 0341/860800)
- die Forstbehörde beim Landratsamt Mittelsachsen (Tel. 03731/799 4081 o. 4077/4080)
- etablierte private Forstdienstleister in der Region.

Bei säumigen Waldeigentümern ist das Landratsamt befugt, die Sanierung von Borkenkäferbefallsherden zwangsweise durchzusetzen (§ 28 SächsWaldG), vor allem dann, wenn benachbarte Wälder anderer Eigentümer gefährdet sind.

Eine hohe Aufmerksamkeit und verantwortungsvolles Handeln sind in diesen Tagen dringend notwendig, um große Waldflächen vor dauerhaftem Schaden zu bewahren!

gez.: Lange,  
Referatsleiter Forst



## Informationen

### Einladung zum Frühstückstreffen

Lassen Sie sich herzlich einladen zu einem gemütlichen Frühstück in den „Ritterhof“ nach Altmittweida.

Am 8. November 2008, von 9.00 bis 11.30 Uhr treffen sich wieder jüngere und ältere Frauen zu einem Thema, das Frauen bewegt und zu einer Hilfestellung im Alltag werden kann.

**„Was willst du sehen – den Schmutz oder die Sterne?“**

Als Kinderfilmstar („Die dicke Tilla“) von 1984 und heutige Pfarrerin im Raum Delitzsch-Bitterfeld will uns Frau Carmen

Seehafer einen neuen Blick durch unsere „schmutzigen Fenster“ schenken.

Bitte melden Sie sich dazu rechtzeitig an (und gegebenenfalls auch wieder ab) bei:  
**Frau Kristine König, Untere Hauptstr. 10, 09244 Lichtenau, Tel. 037208/2671.**

Der Unkostenbeitrag beträgt 6,00 EUR/Person und die Kinderbetreuung ist möglich für 1,00 EUR/Kind.

gez. **Christine Kunath,**  
Vorbereitungsteam

### Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert

Vom 27.10.2008 bis 30.10.2008, in der Zeit von 07.00 bis 16.00 Uhr, werden in Lichtenau Ortsteil Garnsdorf planmäßige Rohrnetzspülungen im Trinkwassernetz durchgeführt.

#### Folgende Straßen sind betroffen:

An den Pfarrfichten 1, 1a, 3, 6, Claußnitzer Straße 1 – 3, Garnsdorfer Hauptstraße, Salzstraße 1 – 3, Siedlung 1 – 14 a/b, Talstraße 1 – 14, An den Pfarrfichten 17 – 20, Drosselweg 1, 1a, 3, Finkenweg 1 – 12, An den Pfarrfichten 17 – 20, Drosselweg 1, 1a, 3, Finkenweg 1 – 12

In dieser Zeit ist mit zeitweiligen Druckschwankungen, kurzzeitigen Unterbrechungen in der Wasserversorgung und vorübergehenden Trübungen des Trinkwassers zu rechnen. Alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte (insbesondere Feinfilteranlagen) sind möglichst unter Kontrolle zu halten.

Unsere zentrale Leitwarte, Telefon 03763/405 405, ist für eventuelle Anfragen oder Probleme durchgängig erreichbar.

Ihr **RZV Wasserversorgung**  
Bereich Lugau-Glauchau

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Lichtenau OT Oberlichtenau, Erneuerung Trinkwasserleitung Bahnhofstraße“ im Bereich von Haus Nr. 28 bis Feuerwehr Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlüssen vorzunehmen. Die planmäßige Bauzeit für das Gesamtvorhaben beginnt am 13.10.08 und soll am 21.11.08 enden.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763/405-311 an den RZV.

Ihr **RZV Wasserversorgung**  
Bereich Lugau-Glauchau

### SHG Diabetes Claußnitz im Oktober

**11.10.08:** Teilnahme am Diabetes-Symposium und Wandertag in Brandis. Ausrichter ist das Fachklinikum Brandis – Behandlungszentrum für Diabetes Typ 1 und Typ 2. Beginn 10 Uhr – Ende gegen 17 Uhr. Vortrag und 14 bis 16 Uhr Wanderungen 2,5; 3,7 oder 5,5 km unter fachlicher Anleitung. Gemeinschaftsfahrten 8.45 Uhr ab Claußnitz, Bauhof Fa. Frank Naumann

**21.10.08** sind wir von der SHG Hainichen eingeladen in das Tuchmacherhaus. Vortrag einer Nephrologin zum Thema „Die diabetische Niere“. Abfahrt 13.30 Uhr ab Claußnitz, Bauhof Naumann. Gemeinschaftsfahrten. Bitte bis 15.10. Teilnahme bei Dr. Otto melden.

**Vorschau November:** 11.11.08 um 14.30 Uhr in Claußnitz, Feuerwehr-Schulungsraum zum Thema: Urologische Komplikationen bei Diabetes. Der Vortrag wird von einer Urologin aus dem Krankenhaus Bethanien gehalten. Anmeldung nicht nötig.

gez. **Dr. Otto**

### Ihre Fahrbibliothek kommt 2008

- **am Montag, dem 13. Okt. 2008,** Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- **am Mittwoch, dem 22. Okt. 2008,** Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr Containerplatz, An der Bahnbrücke
- **am Mittwoch, dem 22. Okt. 2008,** Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr An der Feuerwache, Dorfstraße 13

gez.: **Anita Siegel,**  
Hauptverwaltung

### Achtung Schulanfänger

#### Grundschule Niederlichtenau

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2009 / 2010 findet

**am Dienstag, dem 07.10.2008 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, in der Grundschule Niederlichtenau, Merzdorfer Str. 1 in 09244 Lichtenau, statt.**

Kinder, die bis zum 30. Juni 2009 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Erziehungsberechtigten bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden.

**Schulbezirk für die Grundschule Niederlichtenau sind die Ortsteile Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau.**

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

gez.: **Elke Schlieder,** Schulleiterin

#### Grundschule Ottendorf

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2009 / 2010 findet

**am Dienstag, dem 14.10.2008, von 16.00 – 18.00 Uhr in der Grundschule Ottendorf, Schulstraße 17 in 09244 Lichtenau, statt.**

Aufgenommen werden alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2002 bis 30.06.2003 geboren sind. Kinder, die im letzten Schuljahr zurückgestellt wurden, bitten wir zu dem gegebenen Zeitpunkt nochmals vorzustellen.

**Schulbezirk für die Grundschule Ottendorf sind die Ortsteile Ottendorf, Krumbach, Biensdorf und Garnsdorf.**

Bitte bringen Sie zu diesem Termin die Geburtsurkunde mit.

gez.: **Marita Berger,** Schulleiterin

#### Grundschule Auerswalde

Aufforderung der Eltern zur Anmeldung Ihrer Kinder zum Schulbesuch

*Liebe Eltern,* nach den gesetzlichen Bestimmungen werden für das Schuljahr 2009/2010 alle Kinder vollschulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2009 sechs Jahre alt werden. Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt **am Dienstag, dem 14.10.2008 von 16.00 – 18.00 Uhr im Sekretariat der Grundschule Auerswalde, Am Kirchberg 3 in 09244 Lichtenau.**

**Schulbezirk für die Grundschule Auerswalde ist der Ortsteil Auerswalde.**

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch mitzubringen.

gez.: **Barbara Naumann,** Schulleiterin

## Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2008

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Fr 03.10.	Herbstfest	OT Merzdorf am DGH	Freundeskreis Merzdorf e.V. Elke Bernhardt
Sa 04.10. bis So 05.10.	19. Weinfest	auf der Festwiese am Feuer- wehrgerätehaus in Krumbach	Heimatfreunde Zschopautal Krumbach e.V.
So 05.10. 17.00 Uhr	Vortrag mit Dr. Fritz Hähle	Kirche Wittgensdorf	Kirchgemeinde Wittgensdorf/ Auerswalde
So 05.10. 9.30 Uhr	Erntedankfest in Niederlichtenau	Kirche Niederlichtenau	Kirchgemeinde Niederlichtenau
Sa 11.10.	Tag der offenen Tür	ev. Kita „Sonnenschein“ im OT Auerswalde, Am Kirchberg 4 a	ev. Kita Auerswalde
Mi 15.10. 15.00 Uhr	Älterenkreis	Pfarrhaus Niederlichtenau	Kirchgemeinde Niederlichtenau
16.10. 19.00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung für den Monat Oktober	Dorfgemeinschaftshaus Am Erlbach 4, OT Auerswalde	Kreisverkehrswacht Mittweida e.V.
Do 16.10. 19.30 Uhr	Klassik und Konzertreihe: „Die Diva auf dem Divan“	Kulturforum „Stadtspark“ Hammertal 3, Frankenberg	Veranstaltungs- u. Stadt- marketing GmbH Frankenberg
Sa 18.10. 19.30 Uhr	Manfred Reich: „Männerleiden sind Frauensache“	Kulturforum „Stadtspark“ Hammertal 3, Frankenberg	Veranstaltungs- u. Stadt- marketing GmbH Frankenberg
Sa 18.10. bis Sa 25.10.	120-jähriges Bestehen ATV Garnsdorf	Turnhalle Auerswalde	ATV Garnsdorf Herr Steffen Beier
Sa 25.10. 19.30 Uhr	40 Jahre Tacton Gipsy	Kulturforum „Stadtspark“ Hammertal 3, Frankenberg	Veranstaltungs- u. Stadt- marketing GmbH Frankenberg
Sa 25.10. bis So 26.10.	Jubiläumsausstellung der Kaninchenzüchter S 12	Ausstellungshalle am ehem. Rittergut	Kaninchenzüchter und Kleingarten- verein S 12 Auerswalde e.V.
Di 28.10. bis Fr 19.12.	Mathias Klemm, Leipzig, Malerei	DGH Auerswalde, Am Erlbach 4	dorf Galerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßler
Sa 01.11. 17 – 19 Uhr	Folkrock unter Tage von Bob Dylan bis Anton Günter, Karte 15 EUR	Bergwerk Biensdorf	Besucherbergwerk Biensdorf Herr Steffen Eichler
Sa 15.11. 20.00 Uhr	Eröffnung Karnevalssaison mit Vorstellung Prinzenpaar und Mottoverkündung	Ritterhof Altmittweida	Mittweidaer Karnevalsverein Herr Adolf Otto
Mi 19.11.	Herbstwanderung		dorf Galerie auerswalde e.V.
Sa 22.11. und So 23.11.	Rassegeflügelausstellung	Technikhallen Auerswalder Hauptstr. 221A	Rassegeflügelverein Chemnitztal Auerswalde/Claußnitz u. Umgeb. e.V.
Sa 06.12.	10. Auerswalder Weihnachtsturnen	Turnhalle Auerswalde	SV Wacker 22 Auerswalde Abteilung Turnen
Sa 06.12.	Weihnachtsmarkt	DGH Auerswalde, Am Erlbach 4	Feuerwehrverein Auerswalde e.V.
Sa 06.12.	Weihnachtsmarkt	Feuerwache Ottendorf An der Feuerwache 4	Feuerwehrverein Ottendorf e.V.
Dezember	Weihnachtsmarkt	An der Aue, OT Niederlichtenau	Siedlerverein „Auenblick“ Niederlichtenau e.V., Herr Fischer
Mo 29.12. bis Fr 13.02.09	Raimund Friedrich Burkhardttsdorf Malerei/Grafik/Collagen	DGH Auerswalde, Am Erlbach 4	dorf Galerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßler

Stand: 15.09.2008

gez.: **Siegel**, Hauptverwaltung

**Hinweis für alle Veranstalter: Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail  
an [anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de](mailto:anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de) oder an [post@gemeinde-lichtenau.de](mailto:post@gemeinde-lichtenau.de).  
Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen. Danke! gez.: Siegel**

## Exklusiv für Blutspender: Uhr oder Teddy als kleines Dankeschön!

Im Oktober gibt es durch die zwei Feiertage und zwei Wochen Schulferien eine neue Herausforderung. Deshalb werden dringend alle Blutspender gebeten, die Blutspendeaktionen zu besuchen. Gleichzeitig ist jeder Neuspender herzlich willkommen.

Jeder Blutspender, der bis Ende Oktober mit seiner Spende hilft, erhält ein kleines Dankeschön. Man kann wählen zwischen dem Teddy als Schlüsselanhänger und der Blutspender-Uhr, die auch auf unseren aktuellen Plakaten für die Blutspende werben.

Für Ihre Blutspende danken wir Ihnen im Namen der Patienten ganz herzlich.

Ausweichtermine finden Sie unter [www.blutspende-ost.de](http://www.blutspende-ost.de) oder 0800/1194911.

**Neu auf unserer Internetseite: Blutspende-Video lounge:** Videodokumentation rund um das Blutspenden.

**Sie erhalten die Uhr oder den Teddy bei der Blutspendeaktion in Lichtenau**

- am Dienstag, dem 21.10.08  
in der Zeit von 15.00 – 18.30 Uhr  
im DRK-Kinder- u. Jugendtreff,  
Auerswalder Straße 8

gez.: i.A. S. Bauer, Werberefereentin



## Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW)

### Ideen – Produkte – Visionen

Unter diesem Motto treffen sich regelmäßig die im BVMW Mittweida organisierten Unternehmerinnen und Unternehmer bei Mittelständlern in der Region zum Unternehmerabend. So kamen am 11.09.2008 an die 30 Geschäftsleute zusammen, um die Firma Container Verkauf und Vermietung Menzl GmbH mit ihrer umfangreichen Produktpalette im Gewerbegebiet Ottendorf näher kennen zu lernen. Der Gastgeber und Geschäftsführer, Frank Menzl, freute sich gemeinsam mit der Leiterin des BVMW Mittweida, Carmen Heiland, über das große Interesse von klein- und mittelständischen Unternehmen im Altkreis Mittweida, die einen gelungenen Abend erleben durften. „Ich nehme immer gern an den Veranstaltungen des BVMW Mittweida teil“ meinte auch Marion Arnold-Sittig, Geschäftsführerin der Arnold-Elektronik GmbH.

gez.: Carmen Heiland

BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft  
Unternehmerverband Deutschlands e.V.  
Kreisverband Mittelsachsen, Altkreis Mittweida

### Kontakt:

Tel.: 037208/877977

Fax: 037208/2252

E-Mail: [carmen.heiland@bvmw.de](mailto:carmen.heiland@bvmw.de)

Web: [www.bvmw-mittweida.de](http://www.bvmw-mittweida.de)

## Informationen aus der Ortschaft Auerswalde



Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt  
KONTAKT zum Haus: [www.haus-kontakt.de](http://www.haus-kontakt.de) · Fon/Fax: (037208)66290/91

**350 junge Leute** aus wohl allen Ortsteilen unserer Großgemeinde erfüllten den Ausspruch des hier abgebildeten **Transparentes** mit Leben – laut und überschwänglich, aber in einer Atmosphäre, dass einem um besagte Zukunft nicht bange sein muss. So geschehen zum **Auerswalder Dorffest**, bei dem traditionell der Freitagabend der Jugend gehört. Gefördert vom Europäischen Sozialfonds lag das Programm mit Livebands, Videoclips und Infostand in den Händen der Haus-KONTAKT-Jugend, die dann auch den „**Großen Festumzug**“ filmte. Und weil so eine Aktion zugleich auch Lust auf Veränderung macht – hier das Neueste aus dem „**I-Caff**“ ab diesem Monat:



- montags 14 – 19 Uhr **InternetCafé „for all“**
  - dienstags 14 – 17 Uhr „**working day**“ (Bewerbungen, Jobsuche, Hausaufgaben)
  - mittwochs 14 – 17 Uhr „**kids day**“ (unter 12 Jahren)
  - donnerstags 16 – 18 Uhr „**PresseTeam**“ (Zeitschrift 'netfire')
  - freitags (außer 03.10.) 14 – 19 Uhr „**I-Caff for all, feat. EC-Jung-schar, 16.30 Uhr**“
  - samstags 16 – 17 Uhr „**Kinderstunde**“ ab 3 Jahre & parallel 16 Uhr bis open end „**EC-Jugendtreff mit message**“.
- Und – weil **Herbstferien** sind: Do., 23.10., 18 Uhr, TeenieFilmabend (1 EUR) / Fr., 24.10., 10 Uhr, KinderKinoFerien (1 EUR Film; 2,50 EUR Tageskarte mit Essen & Basteln) sowie die beliebten I-Caff-junior & Jung-schar-**FreizeitTage** in Scharfenstein vom 25. bis 28.10. (40 EUR)!
- Nun galten unsere Infos mal ausschließlich den Kids und der Jugend – der Zukunft wegen...
- Herzlich grüßt aber **Alle** unsere Landeskirchliche Gemeinschaft e.V. Auerswalde, Hauptstraße 129a.

gez.: Gerhard Schönherr

## Der DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in 09244 Lichtenau informiert:

Im Monat Oktober 2008 finden im DRK-Seniorenclub folgende **Veranstaltungen** statt.

- Die Geburtstagsfeier ist am 07.10.08 von 13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr.
- Spielnachmittage sind von Dienstag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

### Öffnungszeiten:

**Dienstag – Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr**

Ansprechpartner ist Frau Renate Petermann, Lichtenau, Buschsiedlung 37, Tel.: 037208/2645, Telefon Seniorentreff: 037208/2287

gez.: R. Petermann

## Historisch Betrachtung zum Schwimmen – letzter Teil

Erst im 18. Jahrhundert wurde die große Bedeutung des Schwimmens wieder erkannt. Namhafte Ärzte, Philosophen und Pädagogen traten in ihren Schriften für eine Verbreitung ein.

Für die Entwicklung und Ausbreitung des Schwimmens im Militärwesen sorgte General E. von Pfuell. Er organisierte das Heereschwimmen und gründete 1810 die erste Militärschwimmschule in Prag und 1817 eine weitere in Berlin. Seine Lehrmethode blieb bis ins 20. Jahrhundert bestimmend. Sie war gekennzeichnet durch Drill, Straffheit und exakte Bewegungsausführung.

Ein großer Umschwung auf dem Gebiet der Wassermethodik erfolgte durch die natürliche Lehrweise von Karl Wießner, eines gebürtigen Leipzigers, der in Wien als Schwimmlehrer arbeitete. 1925 erschien sein Buch „Natürlicher Schwimmunterricht“, in dem er alle Hilfsmittel, wie Angel, Leine, Korkgürtel ablehnte. Vor Erlernen des Schwimmens forderte er eine ausgiebige, spielerische und freudvolle Wassergewöhnung. Beim Sportschwimmen haben sich bis in die Gegenwart die Schwimmarten Kraul-, Rücken-, Brust-, und Delfinschwimmen durchgesetzt.

Als um 1900 die verschiedenen Gebiete des Schwimmsports noch nicht scharf abgegrenzt waren, konnte man selbst bei internationalen Veranstaltungen volkstümliche Wettkämpfe im Programm finden. So wurden bei den Olympischen Spielen in Paris 1900 ein 200m-Hindernisschwimmen und ein Weittauchwettbewerb, bei der Olympiade 1904 in St. Louis ein Wettbewerb im Kopfweitsprung ausgetragen.

1929, als unser Garnsdorfer Sommerbad eröffnet wurde, begann auch die Stadt Chemnitz mit dem Bau des Stadtbades im Bauhausstil. 1935 fertiggestellt zählte es zu den größten und modernsten Europas.

In den 90er Jahren wandelte sich das einfache Schwimmbad zum Spaß- und Erlebnisbad. Motor dieses Wandels ist das Kundeninteresse und sind die Kundenwünsche. Heute sind Gesundheitsbewusstsein und die Suche nach Erlebniswelten zwei wichtige Faktoren, die das Freizeitverhalten beeinflussen. Dazu kommt eine steigende Tendenz zu aktiven sportlichen Betätigungen.

Diesen neuen Kunden müssen wir in unserem heutigen Schwimmbad besser Rechnung tragen, wollen wir sie zur Nutzung unseres Bades gewinnen.

Wir wollen und müssen den Badegästen, die Ruhe, Erholung, Gesundheit, Action, warmes und sauberes Wasser und Genuss und das alles an einem Ort suchen, anlocken und zu Stammgästen in unserem Bad machen.

Schwimmen lernt seit den 60er Jahren jedes Kind spätestens in der Schule, denn Schwimmen gehört zu den so genannten Pflichtsportarten. In vielen Städten und Gemeinden gibt es öffentliche Frei- und Hallenbäder.

Schwimmen ist zum festen Bestandteil unserer Bewegungskultur geworden!



Foto: St. Kern,  
Wettschwimmen  
Badfest 2004

Experten beklagen allerdings schon wieder einen Rückgang der Zahl derjenigen, die Schwimmen können.

Zum Schluss noch etwas in eigener Sache. Im nächsten Jahr – also im Sommer 2009, feiert das Sommerbad Garnsdorf seinen 80. Geburtstag mit einer zünftigen Party in der „Blauen Lagune“. Alle großen und kleinen Badegäste sind heute schon herzlich dazu eingeladen.

Für die Badesaison 2008 möchte sich das Bad-Team bei allen Besuchern die uns stets die Treue gehalten haben bedanken.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei einem hoffentlich besserem Sommer 2009 im Sommerbad Garnsdorf.



gez. **Stephan Kern**,  
Schwimm-Meister

### Start an der „neuen“ Schule

Am 25.08.2008 starteten unsere neuen 5. Klassen der Mittelschule Auerswalde mit großer Begeisterung in das neue Schuljahr an der neuen Schule.

Hier erwartete sie viel Neues, Aufregendes und Spannendes. Unsere „Kleinen“ müssen sich noch an alles Neue gewöhnen, wie zum Beispiel neue Fächer, neue Lehrer und neue Mitschüler.

Doch wir versuchen natürlich, dass sich die neuen Fünfer so schnell wie möglich einleben und sich wohl fühlen.

Aber eigentlich sind unsere „Kleinen“ doch schon „Groß“, oder ?



5a (Klassenlehrerin  
Frau Wensch)



5b (Klassenlehrerin  
Frau König)

NK Schulpräsentation  
**Theresa Linger**  
**Bianca Meinhold**

### 120 Jahr FFW Auerswalde

#### Wir sagen DANKE, DANKE, DANKE !!!

Wir, das sind die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde. Wir möchten uns bei allen Organisatoren, Helfern und Sponsoren ganz herzlich bedanken. Leider können wir hier nicht alle einzeln aufzählen, die z.B. Papier und Schrott gespendet haben, die mit einer Geldspende geholfen haben, oder die uns mit Rat und Tat unterstützten. Denn die Vorbereitung eines Dorffestes und vor allem die eines Festumzuges verlangt viele Ideen, viel Arbeit und Organisation. Und auch viel Mut. Aber wir sind belohnt worden. Die Einwohner von Auerswalde haben uns gezeigt, dass wir auf sie zählen können. Es hat uns viel Spaß gemacht, durch ein schön geschmücktes Auerswalde zu laufen. Zusammen mit den Teilnehmern des Festumzuges das Winken und Lachen der Menschen am Straßenrand zu erwidern. Also auch an unsere Gäste an der Straße und auf dem Festplatz ein großes Dankeschön, denn ohne Sie alle wäre unsere Arbeit nichts wert. Und nun noch einmal zu den Teilnehmern des Festumzuges. Wir konnten nicht nur viele Feuerwehren aus den Nachbarorten begrüßen, sondern auch einige Kameraden der FF Trusetal. Aber nicht nur Feuerwehren nahmen mit ihren Fahrzeugen teil, sondern auch Vereine und Gewerbetreibende aus der Großgemeinde Lichtenau. Ihnen möchten wir ebenfalls Danke sagen. Sie haben mit viel Liebe und manchmal sicher auch mit Mühe ihre Fahrzeuge geputzt und geschmückt. Da wir sehr wenig vom Umzug sehen konnten, denn wir mussten ja vorneweg laufen, haben wir uns gedacht, dass wir den Tag noch einmal in Bildern erleben könnten. Wir möchten im Dezember, wenn wir unseren Weihnachtsmarkt haben, die schönsten, die lustigsten und die originellsten Bilder prämiieren. Dazu brauchen wir noch einmal Ihre Hilfe, nämlich Fotos vom Festumzug und von unserem schön geschmückten Dorf. Bitte geben Sie Ihre Fotos mit Name und Adresse im Rathaus ab. Sie bekommen sie natürlich zurück. Vielen Dank. Das Haus KONTAKT wird auch eine DVD vom Festumzug herstellen. Diese können Sie ebenfalls zum Weihnachtsmarkt ansehen.

gez.: **Sabine Seidler**, FF Auerswalde,  
Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.

# Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

## Die Gemeindebüchereien empfehlen:

### Oberlichtenau

#### Sylvia Sassonov

#### Ich tanze so lange ich kann

Die Diagnose „Multiple Sklerose“ warf das erfolgreiche Model Sylvia Sassonov völlig aus der Bahn: Von einem Tag zum anderen platzten alle Lebensträume. Doch nach einer Odyssee durch Arztpraxen und Krankenhäuser setzte sie sich mit den psychischen Faktoren dieser Krankheit auseinander und stellte sich der größten Herausforderung ihres Lebens: Mut und Zuversicht angesichts scheinbar unentrinnbarer Hoffnungslosigkeit zu finden.

### Khady

#### Die Tränen der Töchter

Mit sieben Jahren durchleidet die kleine Khady den Albtraum der genitalen Verstümmelung – es bleiben körperliche und seelische Narben, die nie mehr völlig verheilen.

Doch als erwachsene Frau hat sie realisiert, wie barbarisch dieser Brauch ist, und begonnen, sich vehement dagegen einzusetzen. Mittlerweile widmet sie ihr Leben ganz der Aufklärungsarbeit und dem Kampf gegen weibliche Genitalbeschneidung, um künftigen Generationen junger Mädchen dieses schreckliche Schicksal zu ersparen.

### Niederlichtenau

#### Sabine Ebert

#### Die Entscheidung der Hebamme

Magdeburg im Jahre 1179: Auf dem Hoftag wirft Kaiser Barbarossa Heinrich dem Löwen den Fehdehandschuh hin. Das bedeutet Krieg, und Christian und Marthe müssen jeden Tag damit rechnen, dass er auch ihr Dorf erreicht. Markgraf Otto von Meißen nimmt Christian als einen seiner Heerführer mit in den Kampf, während seine Frau Marthe andere Herausforderungen zu bestehen hat ...

### Iny Lorentz

#### Die Pilgerin

Die Reichsstadt Tremmlingen im 14. Jahrhundert: Hier führt die junge und schöne Tilla als Tochter eines wohlhabenden Kaufmanns ein behütetes Leben. Da stirbt ihr Vater – und verfügt in seinem Testament, dass sein Herz in Santiago de Compostela begraben werden soll. Tillas Bruder schert sich jedoch nicht um den letzten Willen seines Vaters und um dessen Wunsch, seine Tochter mit dem Sohn des Bürgermeisters zu verheiraten. Stattdessen zwingt er sie zur Ehe mit seinem besten Freund. Tilla hat nur eine Chance: Sie muss fliehen! Als Mann verkleidet verlässt sie ihre Heimatstadt – im Gepäck das Herz ihres Vaters. Ihr Ziel heißt Santiago de Compostela ...

**Martina Ranft  
und Jana Schrammel**

## Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Straße 8 in 09244 Lichtenau lädt ein im Monat Oktober 2008

Telefon: 037208/4754 – Handy: 0174/3491049  
Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr  
Blutdruckmessungen donnerstags monatlich

- **Donnerstag, d. 09.10.2008, 14.00 Uhr**  
Musikalischer Nachmittag mit Conny Schmerler  
Eintritt: 2,00 EUR
- **Donnerstag, d. 16.10.2008, 13.30 Uhr**  
Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeemittag
- **Donnerstag, d. 23.10.2008, 14.00 Uhr**  
Frau Büttner stellt ihre kleine Hausapotheke vor  
anschließend musikalischer Nachmittag mit Herrn Leiter  
Eintritt: 2,00 EUR

Am 02.10.2008 und 30.10.2008 bleibt die Begegnungsstätte geschlossen.

### Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Telefonisch erreichbar:

Büro Sozialstation Burgstädt: 03724/14127  
Frühdienst Oli: 0174/3491038 oder 0174/3491055  
Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: Kühnert

## Halloweenparty für Kids!

DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau · Auerswalder Str. 8  
09244 Lichtenau OT Oberlichtenau · Tel.: 037208/884481

Leider ist der Sommer vorbei und das ungemütliche Wetter steht vor der Tür. Aber auch an verregneten Tagen könnt ihr gern zu uns kommen und handwerkliches Geschick beim Tischlern beweisen. Oder wie wäre es mit einer gruseligen Maske für unsere Halloweenparty? Die findet am **Donnerstag, dem 30. Oktober** statt und alle Kids zwischen 8 und 14 Jahren sind natürlich eingeladen. Für einen kleinen Unkostenbeitrag erwarten euch bunte Cocktails und tolle Gruselmenüs. Falls du Lust auf die Party hast, komm doch einfach bis zum 25. Oktober vorbei oder ruf uns an. Da der Abend bis 22 Uhr geht, brauchen wir außerdem eine Einverständniserklärung von deinen Eltern.

### Allgemeine Infos

Unsere nächste Blutspendeaktion findet am **Dienstag, dem 21. Oktober 2008 von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr** statt. Auch hier freuen wir uns wieder über jede Menge fleißiger Spender. Außerdem öffnet der Club im Oktober aus organisatorischen Gründen am 2. und 4. Samstag (sonst erster und dritter). Die Renovierung des Clubs wurde abgeschlossen und unsere Räume bieten nun wieder ein gemütliches Ambiente.

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau,  
gez.: Thilo Rasch

## BEGLEITEN – BETREUEN – UNTERSTÜTZEN

### Liebe Niederlichtenauser Senioren,

für den 14.10.2008 lade ich Sie alle um 14.30 Uhr in die Thomas-Müntzer-Straße recht herzlich ein.  
Wir begrüßen an diesem Nachmittag den Pilzberater, Herrn Friese. Mit ihm werden wir einheimische Pilze bestimmen, gute Speisepilze lecker zubereiten und sie anschließend essen.

Halten wir die Daumen, dass es ein gutes Pilzjahr wird.

Ich verbleibe mit lieben Grüßen,

**Ihre Uta Müller aus Niederlichtenau**  
Tel. 0170/5212661

## Überraschung für Familie

Die Geschäftsleitung des „Sonnenlandparks“ in Oberlichtenau stellte zwei Freikarten als Preis für die Tombola anlässlich unseres Straßenfestes zur Verfügung.

Da sich kein Gewinner gemeldet hat, beschloss der Vorstand unseres Vereins (Siedlerverein „Auenblick“ Niederlichtenau e.V.) eine Familie aus dem Wohnumfeld damit zu überraschen.

Einstimmig wurde Familie Proksch ausgewählt. Am 16.08.2008 wurden die Karten durch den Vereinsvorsitzenden übergeben. Viel Freude!

gez.: **Heiner Fischer**  
Vorsitzender



## Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

### Dorf- und Kinderfest 2008 in Ottendorf lockte wieder viele Besucher an

Mit einem kurzen Rückblick auf das Dorf- und Kinderfest 2008 in Ottendorf möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern und Akteuren bedanken, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Ohne viele helfende Hände ist so ein Fest nicht durchführbar, aber es ist auch nicht möglich, jeden Einzelnen beim Namen zu nennen; zu groß ist die Gefahr, doch den Einen oder Anderen zu vergessen.

In diesem Jahr war der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. der Veranstalter des Festes und so konnte die gesamte Organisation und finanzielle Abwicklung etwas unbürokratischer durchgeführt werden. Deshalb zuerst mein Dank an die Vereinsleitung und an alle Vereinsmitglieder, die mich in dieser ersten Septemberwoche so tatkräftig unterstützt haben; z.B. beim Zeltaufbau, dem Schmücken des Sportplatzes, beim Aufbau der Bühnen und der Tanzdiele, beim morgendlichen Aufräumen und Müll beseitigen u.v.a. und Dank auch an die Kameraden für ihre interessante Demonstrationsschau zur Handhabung von Handfeuerlöschern und für das wieder sehr effektiv dargebotene Feuerwerk am Sonnabendabend.

Wie in jedem Jahr beteiligten sich auch die anderen Vereine aktiv und so konnte man wieder kegeln (Dankeschön an den Heimatverein Krumbach), schießen (vielen Dank auch dem Schützenverein Ottendorf) oder leckeren Kesselgulasch, Linseneintopf oder Sangria genießen (ein Dankeschön an die einsatzbereiten Mitglieder und den Präsidenten des MSV 1928 Ottendorf e.V.).

Ein Höhepunkt des Festes ist auch immer wieder das beliebte und vom Grundschulförderverein organisierte Schülercafé, welches in diesem Jahr wieder in der Turnhalle stattfand und wo fleißige Muttis und Omis

ca. 50 Torten und verschiedenen Kuchen gebacken hatten. Begleitend dazu präsentierte sich der Landfrauenverband und die Grundschüler der Klasse 3 boten ein modernes Kindermusical dar. Vielen Dank an dieser Stelle an die Mitglieder des Grundschulfördervereines, an alle Lehrer und Erzieher und natürlich auch an die Eltern für ihre Unterstützung.

Sehr herzlich bedanken möchte ich mich auch beim Mittweidaer Karnevalsverein unter Leitung von Adolf Otto, bei den Turnerinnen und Turnern vom ATV Garnsdorf mit ihrem Trainer Heinz Krebs, bei den Mitgliedern der Kirchgemeinde Ottendorf (für die Durchführung des beliebten Sterneschießens) und bei allen Musikern unseres „Brass- und Swingorchesters“ Ottendorf unter Leitung von Martin Ristau, die allesamt unentgeltlich auftraten und durch ihre Darbietungen den Ottendorfern und ihren Gästen viel Freude bereiteten (was wäre z.B. ein Dorffest ohne zünftigen Frühschoppen). Ein ganz herzliches Dankeschön auch an unseren DJ Thomas Findewirth, der ebenfalls unentgeltlich 3 Tage lang mit seiner Technik für die richtige musikalische Unterhaltung und Begleitung sorgte (auch wenn ihm oft beim Blick zum wolkenverhangenen Himmel etwas Angst war).

Natürlich gaben auch die „bezahlten“ Künstler ihr Bestes, wie z.B. die Milkauer Schalmeien (die Pfingsten 2009 ihr 50-jähriges Bestehen feiern), die „Party-Gang“ aus Wechselburg (die trotz sehr guter Musik aber leider mit ihrer aggressiven Lautstärke viele Besucher verärgerten) und am Sonntag Andreas Holm und Thomas Lück (die für Superstimmung auf dem Festplatz sorgten und deren Auftritt nur durch die Vermittlung von Fanclubleiterin Ramona Wiedemann für uns finanziell möglich wurde).

Der enge finanzielle Rahmen ist bei einem Dorffest ohne Eintrittsgelder doch ein ziemliches Problem, wobei aber die Kosten für Künstler und Akteure ständig steigen. Um so höher sind deshalb alle unentgeltlichen Beiträge für so ein Fest zu bewerten. Dazu zählen z.B. auch die Fuhr- und Transportleistungen der Landwirtschaftsgenossenschaft Ottendorf/Krumbach e.G. und der Firma Richter & Schulze Ottendorf, sowie von Herrn Jörg Müller oder auch die Unterstützung des Miskus, vertreten durch Frau Regina Herberger, bei der kostenlosen Bereitstellung einer Bühne. Ein Dankeschön auch an alle Schausteller und Imbissstände, die für verschiedene Belustigungen und ein ausreichendes Speise- und Getränkeangebot sorgten.

Trotz der vielen gleichzeitig stattfindenden Feste in unmittelbarer Umgebung, kamen vom 05. bis 07.09.08 erneut sehr viele Besucher und auch unsere Stoßgebete zum Himmel wurden erhört (der angekündigte starke Regen ging zum Glück erst nach dem Feuerwerk über Ottendorf nieder), so dass wir doch wieder eine positive Bilanz ziehen können.

Auch in diesem Jahr blieb das Fest von Randalen und Zerstörungen glücklicherweise verschont, was sicher auch der nächtlichen Anwesenheit des Wachschutzes mit zu verdanken ist. Hoffen wir gemeinsam, dass dies auch bei zukünftigen Festen in Ottendorf immer so bleiben möge.

Allen genannten und ungenannten Helfern noch mal recht herzlichen Dank sagt

**Gert Eidam**  
(Ortsvorsteher)  
i.A. des Fördervereines  
der FFW Ottendorf e.V.



## Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

### Tausendundeine Nacht

Der Förderverein der Auerswalder Grundschule hatte sich zum zweiten Male etwas Besonderes zur künstlerischen Förderung seiner Schüler einfallen lassen und mich mit der künstlerischen Leitung beauftragt. Dieses Projekt wurde gefördert durch das Programm „Lokales Kapital für soziale Zwecke Sachsen“. Wir konnten damit langzeitarbeitslosen Frauen Gelegenheit zum gemeinsamen Schaffen geben und gleichzeitig Interessantes für unsere Kinder anbieten.



Das Thema ORIENT wurde erörtert.

Wir lasen Märchen aus „Tausendundeiner Nacht“, wir sahen uns den Film „Der Kleine Muck“ an. Gemeinsam wurde ein fliegender Teppich unter fachgerechter Leitung gefilzt. Im Schauspielhaus konnten wir hinter die Kulissen sehen, Requisiten, Aufzüge, Kulissen und Kostüme betrachten und beim Schminken in der „Maske“ dabei sein.

Vor unserem blaugoldenen Theatervorhang aus Samt wurden orientalische Tänze zu original arabischer Musik aufgeführt, die Kinder saßen auf bunten Sitzkissen und hörten beim Duft der Räucherstäbchen über die Sitten und Gebräuche aus fernen Landen. Es wurde arabisches Essen gekocht und serviert und verspeist.

Die Kinder entwickelten aus all dem ein ganz eigenes neues Märchen, sie konnten sich selbst ihre Rollen darin suchen und ihre Kostüme mit Hilfe der „Kunstfrauen“ entwerfen.

Es war ein großes gemeinschaftliches Ereignis, ich glaube, ein jeder ist dabei enorm gewachsen an den neuen Herausforderungen!

Zum Fest der Dorfgalerie, die ihr 20-jähriges Bestehen feierte, zog eine bunte Schar in farbenfrohen Kostümen und mit leuchtenden Trageelementen von der Schule zum



Dorfgemeinschaftshaus. Allen voran Musiker mit Trommeln und Artisten mit akrobatischen Übungen.

Vor unzähligen Zuschauern wurde auf der Bühne unser Theaterstück aufgeführt, professionell in Szene gesetzt mit Licht und Ton. Es war ein orientalischer Rausch mit wundervollen Tänzen, mit einzigartigen Schauspielern, mit völkerverbindenden Gedanken und fröhlicher Ausgelassenheit.

Ein gelungenes Projekt, viele neue Gedanken und Anregungen, ein großer Erfolg für das künstlerische Erleben unserer Kinder.

Dankeschön an den Förderverein, an die Grundschule, an die fleißigen Kunstfrauen und alle Unterstützer!

**Martina Schubert**

### Der ATV Garnsdorf und Umgebung e.V. informiert:

**In diesem Jahr begeht der ATV Garnsdorf sein 120-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wollen wir mit einer Festwoche vom 18.10. bis 25.10.2008 begehen.**

Dafür sind im einzelnen folgende Veranstaltungen geplant:

Sa., 18.10.08	18.00 Uhr	Festveranstaltung für alle Mitglieder und geladenen Gäste
Mo., 20.10.08	17.00 Uhr	Turnwettkampf (Kinder, männlich)
Mi., 22.10.08	18.00 Uhr	Volleyballturnier
Do., 23.10.08	16.30 Uhr	Turnwettkampf (Kinder, weiblich)
Fr., 24.10.08	19.00 Uhr	Volleyballturnier der Turnerschaften
Sa., 25.10.08	14.00 Uhr	Turnwettkampf (Jugendliche und Erwachsene männlich und weiblich)
Sa., 25.10.08	17.30 Uhr	Schauturnen der besten Turner mit anschließendem geselligen Beisammensein

Alle Veranstaltungen werden in der Turnhalle Auerswalde, Rathausstraße 3, stattfinden.

gez.: **Steffen Beier**

### Folkrock unter Tage

Wer jetzt um die 50 ist, kennt sie noch gut, die Kultband der Südbezirke der DDR „Satori“. Von Frontmann Stefan Gerlach 1970 gegründet, zogen wir ihnen hinterher. Auch in unserer Gegend spielten sie, Berbersdorf, Euba, Irbersdorf. Stef stieg 1978 aus und gründete „Wind, Sand und Sterne“, die vorläufig letzte Band, die 1991 eine Neuauflage bekam und jetzt noch unterwegs ist. Da Stef auch ein Freund von dem erzgebirgischen Mundartdichter und -spieler Anton Günter ist, werden auch noch andere Töne angeschlagen. Wir Bergbaufreunde aus dem Zschopautal von Biensdorf und Sachsenburg holen ihn unter Tage ins Besucherbergwerk in Biensdorf. Dort gibt es am 01.11.2008 Folkrock von Bob Dylan bis Anton Günter. Die Karte kostet 15 EUR, Essen und Glühwein inbegriffen. Da nur 50 Leute im Stollen Platz finden, ist eine Vorbestellung mit Bezahlung erforderlich.

Also: Stefan Gerlach im Bergwerk Biensdorf am 01.11.2008, 17.00 – 19.00 Uhr, Einlass ab 16.00 Uhr, Konto-Nr. 730461257 BLZ: 87096124, Bestellung unter Tel./Fax 037206/81037

Karten können sonnabens im Bergwerk abgeholt werden, oder werden mit Namen zurückgelegt, wenn die Bezahlung innerhalb einer Woche erfolgt.

Im Namen meiner Bergbaufreunde

gez.: **Steffen Eichler**  
„Glück Auf“

## Kegler suchen Verstärkung

### Die Sportler des SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau e.V. suchen talentierte Unterstützung

Eingebettet in das Objekt des Freibades Garnsdorf liegt das „Haus des Gastes“ mit einer wunderschönen Kegelsportstätte. Mit großer Unterstützung der Gemeinde Lichtenau als Eigentümer und dem Pächter, Familie Günter Steudel, wird diese liebevoll von den Sportlern zum Selbstzweck mitgepflegt. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns sowohl beim Eigentümer als auch beim Pächter für die sehr gute Unterstützung der letzten Jahre zu bedanken.

Jeden Donnerstag ab 17.30 Uhr findet das Training der einzigen Mannschaft des Vereines statt.

Der Kegelerverein wurde bereits 1960 gegründet und spielte bis zum Umzug nach Garnsdorf im Jahr 2000 in Oberlichtenau im „Landgasthof“.

Der Abteilung gehören zur Zeit 12 Mitglieder an, von denen neun aktiv an Wettkämpfen teilnehmen. Der Jüngste von allen ist 40 Jahre. Mit Manfred Junghans haben die Mitglieder einen hervorragenden Vorsitzenden, der auch mit 71 Jahren immer noch zu einen der besten aktiven Kegler gehört.

Der absolute Leistungsträger hingegen ist Burkhard Spitzer. Viele Preise und Auszeichnungen wurden in all den Jahren allein von ihm geholt.

Einige haben bereits dem Alter und der Gesundheit nachgegeben, andere haben Lichtenau aus beruflichem Anlass verlassen müssen. Ausgerechnet Udo Junghans erlitt dieses Schicksal. Diese Leistungslücke muss nun der letzte Neuzugang (2006), Daniel Kipsch aus Ottendorf schließen. Und er tut dies ausgezeichnet!



Mit zwei weiteren Neuzugängen im Jahr 2005, Uwe Pfüller und Wolfgang Geßner, waren wir erneut in der Lage, eine 6er-Mannschaft zu den Wettkämpfen zu stellen.

Seit dem wird wieder in der 1. Kreisklasse gespielt. Die guten Erfolge der Mannschaft widerspiegeln sich in den Plätzen zwei und drei der letzten Meisterschaftsrunden.

Am 07. September haben die Wettkämpfe der Saison 2008/2009 begonnen. Nun wird sich zeigen, ob das wöchentliche Training der Mannschaft erfolgreich umgesetzt werden kann. Die Spieler wollen bessere Ergebnisse erzielen. Nur der Staffelsieg wird alle zufrieden stellen.

Vorrangiges Ziel bleibt daher eine Verstärkung der Mannschaft, quantitativ wie auch qualitativ.

### Wir suchen deshalb Leute, die sich ernsthaft für den Kegelsport interessieren und möglichst einschlägige Erfahrungen mitbringen.

Wir sichern ein kostenfreies Probetraining für einen Monat zu. Interessenten melden sich bitte telefonisch bei Manfred Junghans unter **037208/4580** an.

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme und Deine neue persönliche Herausforderung, denn:

*Fußball ist Arbeit –  
Tennis ist Handwerk  
– Kegeln ist Kunst!*

**Wolfgang Geßner**



## Der Seniorenclub e.V. Auerswalde informiert:

### Aus der Satzung des Seniorenclubs Auerswalde e. V.

#### § 3 Gemeinnützigkeit

Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen von Aufwand begünstigt werden.

#### § 4 Mitgliedschaft

Vereinsmitglieder können natürliche volljährige Personen, aber auch juristische Personen werden. Stimmberechtigt sind alle ordentliche Mitglieder.

Über die Aufnahme in die Mitgliederkartei entscheidet der Vorstand.

Bei Ablehnung des Aufnahmeantrages ist der Vorstand nicht verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen.

## Am 9. September 2008 feierten die Senioren zum 12. Dorffest 2008

Seniorenclub Auerswalde e.V. und DRK Seniorentreff eröffnen mit dem Motto: **Musik bringt Freude, die Festwoche zum 12. Dorffest in der Ortschaft Auerswalde**



Wie jedes Jahr trafen sich anlässlich des Dorffestes in der Ortschaft Auerswalde die junggebliebenen Senioren aus Auerswalde, Garnsdorf und Umgebung und feierten im Dorfgemeinschaftshaus im OT Auerswalde. Dazu musizierten zur Unterhaltung die Live-Musiker mit Keyboard, Gitarre und Gesang zum Tanz und zur Unterhaltung.



kaorchesters mit Liedern aus unserer Heimat. Die Zeit verging viel zu schnell. Am Ende bedankten sich die Senioren mit viel Beifall bei Musikanten, Organisatoren und den fleißigen Helfern.

Unsere Veranstaltungen sind immer auch ein Dankeschön an die fleißigen Helfer bei der Seniorenbetreuung.

Zu einer besonderen Überraschung wurde der Auftritt des Chemnitzer Mundharmoni-

Für den Vorstand  
gez.: **Manfred Mehner**

## ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. berichtet Dorf- und Kinderfest in Ottendorf vom 5. bis 7. September 2008

Der Förderverein der FFW Ottendorf und Herr Eidam haben uns anlässlich des Dorf- und Kinderfestes eingeladen, um eine kleine Darbietung zu zeigen. Selbstverständlich nahmen wir diese Einladung an und zeigten am Samstag ein kleines Programm.

Ein paar Mädchen und Jungen zeigten ihr Können am Boden und am sogenannten „lebenden Reck“. Anschließend führten wir alle gemeinsam unser artistisches Können in Form von menschlichen Pyramiden vor.

Das Wetter meinte es gut mit uns und auch die Zuschauer waren in guter Stimmung.



Für uns war das auch schon mal ein kleiner Startschuss für das 2. Wettkampfhjahr, um wieder in Schwung zu kommen.

Lobenswert ist der Zusammenhalt aller Turnerinnen und Turner, egal ob Groß oder Klein, denn sonst kann so etwas nicht zu Stande kommen.

Es war ein schönes uns gelungenes Fest und wir würden uns freuen, wenn wir nächstes Jahr mit einem kleinen Programm das Dorf- und Kinderfest kulturell mit anreichern können.

gez.: **H. Gypstuhl**

## SV Wacker 22 Auerswalde – Allgemeines

### Sommerpause effektiv genutzt

Sportstätten verschleiben bei intensiver Nutzung. So stand in der Sommerpause bei der Abteilung Fußball die Ausbesserung des 2007 neu aufgebauten Fußballplatzes durch Vertikutieren, Erifizieren und Besanden sowie dem Ersetzen von Rasenteilen vor den Toren auf dem Plan.

Dank geht an die Gemeindeverwaltung und die Gemeinderäte, die diese Maßnahme planmäßig und finanziell abgesichert haben. Pünktlich zum Saisonbeginn konnte der Fußballplatz wieder für den Trainings- und Wettspielbetrieb genutzt werden.

Aber auch die Sportler und Übungsleiter des SV „Wacker 22“ waren nicht untätig. Haben 2007 die Fußballer mit 260 freiwilligen Arbeitsstunden den Bolzplatz am Fußball-

platz mit einem Gesamtwert von 5.500 EUR geschaffen, waren es in diesem Sommer die Sportfreunde der Abteilung Billard, die die Innenrenovierung des Sportheimes und die Nachbesserung der Trainerbänke in die Hand genommen haben.

So wurde der Fußbodenbelag in den Übungsräumen Billard und den Umkleidekabinen der Fußballer erneuert, der Übungs- und der Versammlungsraum renoviert, die Fenster innen und außen gestrichen und die Trainerbänke am Fußballplatz mit Holz verkleidet.

Insgesamt haben die Sportfreunde 150 freiwillige Arbeitsstunden geleistet und dabei einen Wert von 2.100 EUR geschaffen.

Der Vorstand

### Sportgruppe „Kleine Spiele“

Ab Oktober 2008 wird es die neue Sportgruppe „Kleine Spiele“ unter der Leitung von Silke Fleischer geben.

Es handelt sich dabei um eine Kindersportgruppe für Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 8 Jahren.

Gespielt wird immer dienstags in der Turnhalle der Mittelschule Auerswalde (bei Plus) von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Anmeldung: Salon „Haarzeiten“  
S. Fleischer  
Tel. 037208/66066

gez.: **Silke Fleischer**

## SV Wacker 22 Auerswalde – Turnen Impressionen zum Dorffest



### Dorffest Auerswalde – 120 Jahre FFW

Seit Wochen wurde bei den Turnerinnen geplant und geprobt und immer wieder etwas verbessert oder eine neue Idee eingebracht. Wir wollten natürlich die ortsansässige Feuerwehr mit unserem Können zum Dorffest unterstützen. So gelang es trotz Sommerferien 5 Tänze auf die Beine zu stellen. Der kleine Pinguin, der einmal an den Nordpol möchte, ist unter dem Auerswalder Publikum mittlerweile bekannt. Doch nicht nur die liebevoll gestalteten Kostüme haben sich bei allen eingepreßt. Seit einiger Zeit wird diese Tanzgruppe durch unsere kleinen

Turnzwerge unterstützt. Von den ganz Kleinen bis hin zu unseren Mittleren wurden noch 2 weitere Tänze aufgeführt. Dann hieß es „Bühne frei“ für die Großen. Das „Up side down“ ist nun schon zu einem Klassiker geworden und doch immer wieder gern gesehen. Den Abschluss bildete das neu einstudierte Steppaerobic-Stück. Von Melanie Eckert entwickelt und von Lena Thümer geleitet brachten insgesamt 14 Steppbretter die Bühne zum Beben.

Ein weiteres Highlight an diesem Wochenende war, trotz der Kälte, für alle der geplante Festumzug durch den Ort. Während die Älteren gekonnt mit Reifen jonglierten oder Räder

schlugen, winkten unsere Jüngsten dem begeisterten Publikum vom Traktor aus.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Aktiven bedanken, die uns an diesem Wochenende unterstützten. Ein besonderes Dankeschön geht an unseren Treckerfahrer André Neugebauer, der Zugmaschine und Hänger zu Verfügung stellte und uns sicher durch den Ort fuhr, sowie an Eberhard Fensl, der unseren Hänger kinder-tauglich machte und natürlich an unsere Trainerin Annelie Knorr, ohne die wir gnadenlos im Chaos untergegangen wären!

gez.: **Romy Knorr**

## SV Wacker 22 Auerswalde – Fußball

### Erstmals spielt eine Fußballmannschaft aus Auerswalde in der Bezirksklasse

Besonders hervorzuheben ist, dass die C-Jugend des SV „Wacker 22“, Abteilung Fußball im Spieljahr 2007/08 die Kreismeisterschaft im Kreis Mittweida gewonnen und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft hat. Von diesem Erfolg angespornt, haben auch in diesem Jahr die Übungsleiter und Verantwortlichen der künftigen Spielgemeinschaft Auerswalde-Claußnitz vom 18. bis 23. August ein Trainingslager in Auerswalde organisiert.

16 Spieler der C-Jugend-Mannschaft wurden 5 Tage lang von den Sportfreunden Friedel und Hahn, die für diese Zeit extra Urlaub genommen haben, auf die neue Saison in der Bezirksklasse vorbereitet. Der Lohn für diesen Einsatz in den ersten Punktspielen waren ein 2:2-Unentschieden gegen Witzschdorf und ein 3:0-Auswärtssieg in Rochlitz.

Wir danken allen Sportfreunden für ihren Einsatz und wünschen weiterhin ein solches Engagement und sportliche Erfolge.

Der Vorstand, gez.: **Romy Knorr**

## SV Wacker 22 Auerswalde – Aerobic

### Sportlerinnen und Sportler gesucht

Die Sektion Aerobic sucht sportbegeisterte Sportlerinnen und Sportler, die Spaß an Aerobic haben.

Training ist jeden Mittwoch in der Turnhalle der Grundschule Auerswalde (Am Kirchberg) von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr.

Anmeldung: Salon „Haarzeiten“  
S. Fleischer  
Tel. 037208/66066

gez.: **Silke Fleischer**



# Die Drei Türme – Kirchennachrichten

## Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde – Niederlichtenau – Ottendorf

• Bis Mitte November können Sie im Pfarrhaus oder in der Ev. Kindertagesstätte Auerswalde für die **Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“** Geschenke für Kinder in Krisengebieten unserer Welt abgeben. Dazu liegen im Kindergarten und Pfarrhaus leere **Schuhkartons** und **Informationsblätter** aus. **Bitte lesen Sie nach, was durch die zollrechtlichen Bestimmungen eingepackt werden darf, und was nicht.**

• Auf den Büchertischen der Kirchengemeinden werden jetzt **Losungen, Kalender und Auslegungen zur täglichen Bibellese** angeboten, darunter eine ganz neue Losungsausgabe mit modernen Texten und ansprechender Gestaltung für Jugendliche. **Bitte warten Sie nicht noch länger mit dem Einkauf!** Und denken Sie dabei auch an Ihre Weihnachtsgeschenke!

### Erntedankfest in Niederlichtenau

✿ Die Erntegaben sind in diesem Jahr wieder für den Treffpunkt „Lebenswert“ in Frankenberg bestimmt, der neben Obst und Gemüse sehr gern auch haltbare Lebensmittel und Kaffee annimmt. Zum Schmücken unserer Kirche freuen wir uns besonders über Blumen.

✿ Die Erntegaben werden am Sonnabend, **4. Oktober**, 13 – 15 Uhr in der Kirche entgegengenommen.

✿ Am Sonntagnachmittag soll die Kirche von 14 – 17 Uhr geöffnet sein, damit Sie sich, vielleicht auch mit auswärtigen Gästen, bei Kaffee und Kuchen alles in Ruhe ansehen (und fotografieren) können.

✿ Wenn Sie dafür einen Kuchen backen oder sich Zeit nehmen möchten, eine halbe Stunde als Gastgeber in der Kirche anwesend zu sein, freuen wir uns auf Ihre Voranmeldung im Pfarramt oder in der Kirche.

• **Sonntag, 5. Oktober,**

**9.30 Uhr** Gottesdienst zum Erntedankfest in Niederlichtenau (am Samstag, dem 4. Oktober 13.00 – 15.00 Uhr Annahme der Erntegaben)

**14.00 – 17.00 Uhr** offene Kirche

• **Sonntag, 5. Oktober, 17.00 Uhr**

„**GO-X-Gottesdienst**“ (Gottesdienst ganz anders) in der Kirche **Wittgensdorf mit Politiker Dr. Fritz Hähle** zum Thema: „Suchet der Stadt Bestes“

• **Donnerstag, 9. Oktober, 19.30 Uhr**

Ehepaarkreis im Pfarrhaus Niederlichtenau mit dem Film „Das Netzwerk“ von Open Doors

• **Mittwoch, 15. Oktober, 15.00 Uhr**

Älterenkreis im Pfarrhaus Niederlichtenau

• **Sonntag, 26. Oktober, 9.00 Uhr**

**Kirchweihfestgottesdienst** in Auerswalde mit Kindergottesdienst und anschl. Hl. Abendmahl

• **Mittwoch, 29. Oktober, 19.30 Uhr**

**Männerabend im Pfarrhaus Auerswalde** mit Pfr. R. Lämmel, Großrückerswalde

• **Freitag, 31. Oktober – Reformationsfest, 10.00 Uhr**

Abendmahls-Gottesdienst in Niederlichtenau mit Pfr. i. R. Ernst Kimm

Mit dem Monatsspruch für Oktober  
„*Du machst fröhlich, was da lebet im Osten wie im Westen.*“  
**Psalm 65,9**

grüßen Sie herzlich Ihre Pfarrer  
**Pfr. M. Kaube, Pfr. L. Seltmann, Pfr. M. Fischer**

### Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde  
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903  
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de  
www.kirche-auerswalde.de  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr  
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

### Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau  
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338  
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr  
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

### Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf  
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,  
Fax: (037208) 85839  
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

## *Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf*

### **OT Auerswalde**

Liselotte Ketscher	86 Jahre
Käthe Weiße	85 Jahre
Hildegard Ranft	84 Jahre
Herta Preußner	82 Jahre
Traude Türpe	80 Jahre
Ingeburg Müller	78 Jahre
Elfriede Engelmann	78 Jahre
Gerda Franz	77 Jahre
Regina Müller	77 Jahre
Marianne Rauch	77 Jahre
Erika Schweimer	76 Jahre
Käthe Heidler	75 Jahre
Dieter Landgraf	74 Jahre
Gerhard Fritzsche	74 Jahre
Helga Berthold	74 Jahre
Joachim Gentzen	74 Jahre
Eberhard Fensl	74 Jahre
Werner Taubert	73 Jahre
Helga Hölzel	72 Jahre
Günter Jahnke	72 Jahre
Joachim Heppe	71 Jahre
Helga Metzner	71 Jahre
Siegfried Steidten	71 Jahre
Dieter Agsten	71 Jahre
Martin Jakob	71 Jahre
Rosemarie Leithold	70 Jahre
Hannelore Nietzpon	70 Jahre
Wiltrud Hahnefeld	70 Jahre
Linda Mietelski	70 Jahre
Erhard Schutt	70 Jahre
Karin Seidler	70 Jahre
Herta Bahn	70 Jahre
Marga Fritsche	70 Jahre
Waltraud Steidten	70 Jahre
Klaus-Jürgen Schmidt	70 Jahre

### **OT Garnsdorf**

Erika Brabec	89 Jahre
Elisabeth Adler	88 Jahre
Gertraute Schindler	80 Jahre
Margot Langer	78 Jahre
Henry Schumann	76 Jahre
Herbert Tittel	75 Jahre

### **OT Krumbach**

Lieselotte Franke	77 Jahre
Frieda Taubenheim	76 Jahre
Gerda Pechmann	75 Jahre
Gerhard Uhlig	75 Jahre
Gudrun Richter	74 Jahre
Herbert Hausmann	73 Jahre

### **OT Merzdorf**

Erich Weise	94 Jahre
Horst Stolz	81 Jahre
Berta Schumann	80 Jahre
Annerose Gradt	72 Jahre

### **OT Niederlichtenau**

Martin Stenz	82 Jahre
Ruth Naumann	80 Jahre
Anneliese Ulbricht	80 Jahre
Jutta Hartwig	80 Jahre
Manfred Rübartsch	77 Jahre
Wolfgang Pegorer	77 Jahre
Brigitte Kellig	76 Jahre
Hermann Pohl	75 Jahre
Ruth Pohl	74 Jahre
Magdalene Wagner	73 Jahre
Erhard Renner	72 Jahre
Marianne Leuschner	72 Jahre
Walter Hofmann	70 Jahre

### **OT Oberlichtenau**

Helmut Merkel	90 Jahre
Elli Schubert	89 Jahre
Ingeburg Henke	83 Jahre
Lothar Böhme	80 Jahre
Gerhard Rößner	79 Jahre
Werner Mehnert	79 Jahre
Brunhilde Colditz	78 Jahre
Hans Maniera	74 Jahre
Elfriede Guhde	73 Jahre
Gerhard Gluba	71 Jahre
Klaus Gläser	71 Jahre
Peter Schuh	70 Jahre

### **OT Ottendorf**

Marianne Dost	92 Jahre
Helfried Küchenmeister	82 Jahre
Ingeburg Bonitz	80 Jahre
Lieselotte Richter	78 Jahre
Herta Friebe	77 Jahre
Irene Schulze	77 Jahre
Ingeburg Ducke	76 Jahre
Ehrenfried Pfeifer	76 Jahre
Walter Heinze	75 Jahre
Margarete Wiedemann	75 Jahre
Werner Neuhauß	75 Jahre
Hannelore Hausteine	72 Jahre
Günter Grunzke	72 Jahre
Erhard Hoppe	70 Jahre
Inge Schmidt	70 Jahre
Siegfried Friedmann	70 Jahre
Rolf Richter	70 Jahre
Lothar Stein	70 Jahre

*Altersjubilare mit aktuellem Stand vom 12.09.2008. Spätere Änderungen können bei der Veröffentlichung keine Berücksichtigung finden.*